Leipziger Amtsblatt

18. April 2015 | Nummer 8 | 25. Jahrgang

Und ewig lockt das Buch

Lebende Bücher und andere besondere Geschichten zum Welttag des Buches

Seite 2

Es klappert die Mühle ...

Dölitzer Wassermühle jährlich Gastgeber beim Tag des offenen Denkmals

Seite 3

Für eine faire Welt

Leipzig startet Kampagne für Bewerbung als Hauptstadt des fairen Handels

Seite 5

Im Westen viel Neues

Leipzig klinkt sich am 9. Mai vielversprechend beim ersten bundesweiten Tag der Städtebauförderung ein. Da der städtebauliche Wandel in Stadtteilen wie Lindenau, Plagwitz, Leutzsch und Kleinzschocher besonders augenfällig ist, hat sich die Stadt für ihre Premiere den Leipziger Westen ausgesucht. Unter „Stadterneuerung on Tour“ läuft ein spannendes Programm mit Fahrradtouren, Straßenfest, Ausstellungen, geführten Rundgängen, Projektpräsentationen und einem Abschlussfest am Lindenauer Hafen – alles zusammengestellt vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. Beginn ist 14 Uhr sowohl in den Stadtteilen als auch am Stadtbüro, Katharinenstraße 2. Hier gibt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau den Startschuss und begibt sich mit Leipzigern auf eine Fahrradtour durch den Leipziger Westen bis zum Lindenauer Hafen. Details sind in der Amtsblatt-Ausgabe 9 und im Internet unter www.leipzig.de/stadterneuerung zu lesen. ■

Per Fahrrad Leipzigs Westen erkunden: Am 9. Mai lädt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau dazu ein. Foto: Ch. Eisler

Feuerwehr feiert am 2. Mai Florianstag

Leipzigs Floriansjünger feiern am 2. Mai nicht nur ihren Schutzheiligen, sondern auch 1 000 Jahre Stadt und 150 Jahre Berufsfeuerwehr Leipzig. Auf dem Augustusplatz geben die Feuerwehrmänner umfassend Einblick in ihre Arbeit mit großem Löschangriff (11.30 Uhr) und einer Einsatzübung, die zeigt, wie Rettungskräfte bei einem Verkehrsunfall Hand in Hand arbeiten (15 Uhr). Informiert wird zum Vorbeugenden Brandschutz, verschiedene Feuerwehrorchester spielen auf und Kinder kommen bei der Inspektion von Feuerwehrautos auf ihre Kosten. Frisch Gegrilltes und Gezapftes gehören ebenfalls zum Fest. ■

Märkte machen Lust auf frische Ware

Frühjahrsmarkt, Brotmarkt, Wochenmarkt: Unter freiem Himmel geben Händler in der Innenstadt ihr Stelldichein. Vom 22. bis 25. April präsentiert sich der 24. Frühjahrsmarkt jeweils von 10 bis 18 Uhr mit Pflanzen, Balkon-, Garten-, Korb- und Keramikutensilien sowie einem kleinen Sortiment an Haushaltswaren. Traditionell am letzten Aprilsamstag (25. April, 9 bis 18 Uhr) erwarten die Bäcker ihre Kunden. Acht Bäckereibetriebe handeln die unterschiedlichsten Brot- und Brötchensorten mit und ohne Korn. Am 24. April komplettiert der Wochenmarkt auf dem Augustusplatz das Frischwaren-Angebot in der City. ■

Für 1000 schöne Momente

Erster Leipziger Bürgerball gibt am 30. April Auftakt für das längste Bürgerfest der Region

Leipzig ist Rock ‘n‘ Roll. Und das nicht nur für eine Nacht, gibt doch der Erste Leipziger Bürgerball am 30. April „nur“ den furiosen Auftakt für das längste Bürgerfest der Region. Gefeiert wird zu Ehren der 1000-jährigen Stadt mit über 200 Veranstaltungen von Mai bis Oktober.

Hier spielt die Musik: Torsten Bonew, Leipzig-2015-Beauftragter, und Falk Johne, Chef des Veranstalters Saxonia-Catering GmbH, werben mit Musikern und Mitstreitern für den Ersten Leipziger Bürgerball. Foto: Westend-PR/Dieter Grundmann

Punkt 19 Uhr (Einlass: 18 Uhr) wird OBM Burkhard Jung die Gäste willkommen heißen, überlässt dann die Bühne dem Jugendsinfonieorchester. Danach allerdings könnten in den Sälen und Wandelhallen des Neuen Rathauses Petticoats und Pünktchenkleider wieder ihre Renaissance erleben, denn die zum Tanz aufspielenden Bands lassen vor allem die legendären 50er- und 60er-Jahre hochleben. „The Butlers“, „The Hornets“ und „The Firebirds“ rocken für die Leipziger. Dazwischen gibt‘s selbstverständlich aktuelle Hits, aufgelegt von DJs und etwas für Augen und Beine: Tanzvereine wie „Déjà-Vu“, „Tendance“, „Baila Meylem“ oder „Dance Company Leipzig“ laden zum Mittanzen ein.

Für Torsten Bonew, Finanzbürgermeister und Leipzig-2015-Beauftragter, ist dieses Fest ein ganz besonderes: „Der Bürgerball steht im Zeichen der tausendjährigen Ersterwähnung unserer Stadt. Zu 1000 Jahre Leipziger Geschichte gehören natürlich auch viele Momente des ausgelassenen Feierns. An diese gute Tradition wollen wir anknüpfen und verwandeln deshalb das Neue Rathaus am 30. April in eine tolle Location, in der nach Herzenslust getanzt und gefeiert werden darf.“ Der Bürgerball gibt nun den Auftakt für das „längste Bürgerfest der Region“, das von Mai bis Oktober Leipzigs Vielfalt auf Straßen, Plätzen, Kanälen sowie in Gartensparten zeigt. Und nicht nur das: „Diese 200 Feste schlagen den Bogen zu den zahlreichen Bürger- und Stadtteilvereinen und betonen damit einen wichtigen Leipziger Charakterzug – das Ehrenamt“, findet der 2015-Beauftragte. Es sei von Anfang an wichtiger Anspruch bei der Gestaltung des Programms gewesen, Leipzigerinnen und Leipziger mit einzubeziehen. „Ich finde, das ist mit dem ‚längsten Bürgerfest der Region‘ sehr gut gelungen“, so Bonew. Deshalb werden im Neuen Rathaus auch Bürger feiern und nicht ausgewählte Honoratioren und ihre Gäste.

Die Idee allerdings ist nicht neu. Das erste Mal am 9. Oktober 1995 und dann fortlaufend bis 2007 hat die Stadt den roten Teppich für Bürgerinnen und Bürger ausgerollt, die ausgelassen in den bestens dafür geeigneten Räumen des Rathauses gefeiert haben. Die Neuauflage jetzt geht in Richtung „Flanierball“, sprich – es wird nicht für jeden einen Sitzplatz, nur hier und da Sitzlounges geben. Organisiert wird das Fest von der Saxonia-Catering GmbH und Co. KG, die den Ball im Auftrag des Vereins Leipzig 2015 e. V. veranstaltet. „Wir wünschen uns mindestens 1 000 Leipziger, die sich hier wohlfühlen, das Rathaus entdecken, tollen Menschen begegnen und einfach einen stimmungsvollen Ball erleben“, erklärt Falk Johne, Geschäftsführer der Saxonia. Was gastronomisch aus Küche und Keller kommen wird, bleibe noch geheim. „Nur so viel: Neben vielen kleinen Snacks wird typisch Leipziger Küche aufgetischt.“ Speisen und Getränke sind nicht im Ticket-Preis von 20,15 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) inbegriffen. Karten gibt es unter www.eventim.de oder im Büro des Leipzig 2015 e. V., Martin-Luther-Ring 5. ■

www.leipzig2015.de

Kopfgesteuert: Museen geben Inspiration

Unter dem Motto „Kopfkino“ veranstalten Halle und Leipzig am 25. April gemeinsam die Museumsnacht

Imagination, Einbildungskraft, Phantasie – Kopfkino! Das verspricht die siebte gemeinsame Museumsnacht am 25. April in Halle und Leipzig. Am „Kopfkino“ beteiligen sich 86 Museen und Sammlungen – das ist neuer Rekord. Ab 18 Uhr können die Besucher bei 325 Veranstaltungen ihrer Phantasie die Sporen geben und sich von den Ausstellungsstücken inspirieren lassen.

„Halloren“ vermitteln traditionelles Handwerk: Das Technische Halloren- und Salinemuseum in der Mansfelder Straße 52 in Halle lädt ein, den Nachfahren der einstigen Salzarbeiter bei der Salzgewinnung über die Schulter zu schauen. Foto: Stadt Halle

Kuriositäten und Silberschatz

Welche Erinnerungen und Träume, welche Gedanken und Emotionen die Schätze auslösen und ob es Orte mit einer geheimnisvollen Aura gibt, können die Besucher in dieser ganz besonderen Nacht erfahren. „Wir möchten, dass sich jeder Besucher mit den Exponaten in Beziehung setzt“, hofft die Hallenser Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt. Es werden auch Türen zu Räumen geöffnet, die sonst seltener für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Zu entdecken gibt es unter anderem die einzig authentisch erhaltene Kuriositätenkammer Europas in den Franckeschen Stiftungen zu Halle, die sich um die Aufnahme in das UNESCO-Welterbe bewerben. Zu einer Führung der besonderen Art lädt das Stadtmuseum Halle ein. Mit verbundenen Augen kann der Besucher durch zahlreiche Tast-, Riech- und Hörstationen zum Kopfkino inspiriert werden. „Wir wollen den Besuchern an diesem Abend die große Breite unserer wunderbaren Museumsschätze zeigen und hoffen, dass der eine oder andere dann später wiederkommt und sie in all ihrer Tiefe wahrnimmt“, erklärt Leipzigs Kulturbürgermeister Michael Faber. Ein Schatz im Wortsinne ist auf jeden Fall der Silberschatz des Technischen Halloren- und Salinemuseums. Weitere vielversprechende Programmpunkte sind die zahlreichen Führungen zur Nacht, bei denen die Besucher mit Taschenlampen, Fackeln und Lampions den Botanischen Garten der Universität Leipzig oder den Alten Johannisfriedhof im Grassi entdecken können. Musikalisches Kopfkino bietet das Grassi-Museum für Musikinstrumente mit der Veranstaltung „Thank you for the Music“, bei der die Besucher in die Welt der Filmmusik entführt werden.

Tickets und Gewinnspiel

Die „Kopfkino“-Karten sind wie bisher für acht Euro, ermäßigt für sechs bzw. vier Euro erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Zugleich gilt das Ticket als Fahrausweis für die öffentlichen Nahverkehrsmittel, die Shuttlebusse in Leipzig und Halle und für den S-Bahnverkehr zwischen ihnen. 16 300 Karten wurden im letzten Jahr verkauft.

Natürlich ist es in diesem Jahr besonders interessant, welche Ausstellungsstücke die Phantasien, Gedanken und Erinnerungen die Besucher besonders angeregt haben. Dazu lädt ein Gewinnspiel ein: Wer mitmachen möchte, lädt zur Museumsnacht ein Selfie (max. 1 MB) mit seinem Lieblingsobjekt unter www.museumsnacht-halle-leipzig.de/gewinnspiel hoch. Unter allen Einsendern werden die zehn besten Fotos durch eine fachkundige Jury ermittelt und prämiert. ■

www.museumsnacht-halle-leipzig.de

Marathon am 19. April

Sportler aus 75 Ländern, darunter Japan, Neuseeland und Südamerika, treten am 19. April zum 39. Stadtwerke Leipzig Marathon an. Bisher zählt das Starterfeld 8 000 Anmeldungen. Der Lauf steht 2015 im Zeichen der Leipziger Jubiläumsfeierlichkeiten, was auch die geschwungene 1000 auf Medaillen und Teilnehmershirts symbolisiert. Die Leistungs- und Freizeitsportler wählen zwischen Marathon-, Halbmarathon, 10- und 4-Kilometer-Strecken – Handbiker, Rollstuhlfahrer und Inliner absolvieren einen Halbmarathon. Dazu kommen der Schüler-Mannschafts-Marathon, der Kinderlauf und der Spendenlauf. Mit Letzterem unterstützen die Stadtwerke als Titelsponsor in diesem Jahr die Sanierung der Wassersportanlage „Schleußiger Weg“. 50 Euro pro Starter fließen in die Spendenkasse. Bereits am 18. April geben die Leipziger Grundschüler alles beim Mini-Marathon auf dem Rundparcour im Richard-Wagner-Hain. Mit dem Marathon sind von 8 bis 16 Uhr umfangreiche Straßensperrungen und veränderte Linienführungen der LVB verbunden, nachzulesen unter www.leipzig.de. ■

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im April an folgende Jubilare: Dora Retzsch (8. April) feierte ihren 100. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließen sich Susanne Plahnert (14. April) und Maria Boeck (18. April) gratulieren. ■

Auf einen Blick

Findungskommission

Um das Amt des Thomaskantors neu zu besetzen, hat sich eine Findungskommission unter Vorsitz von OBM Burkhard Jung konstituiert. Das 14-köpfige Gremium einigte sich auf ein mehrstufiges Verfahren. Per öffentlicher Ausschreibung und gezielter Ansprache soll der Nachfolger gesucht werden. ■

Wagner-Broschüre

Mit dem Leben und Werk Richard Wagners, aber auch den ihm gewidmeten Denkmalen beschäftigt sich die neue Broschüre „Richard ist Leipziger ...“. Herausgegeben hat sie der Richard-Wagner-Verband Leipzig. Dort, am Richard-Wagner-Platz 1, ist sie auch erhältlich. ■

Honky Tonk

Musikalische Highlights verspricht das Leipziger Honky Tonk für den 2. Mai. Karten gibt es für 12 Euro im Vorverkauf. Eröffnen wird das Festival um 18 Uhr die Junior-Bigband der Popakademie der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in der Moritzbastei. www.honky-tonk.de. ■

Unterwegs mit dem Waschweib Brunhilde

Ob August der Starke, Friedrich Schiller oder die Thomaner – keiner ist vor ihrem Mundwerk sicher. „Waschweib Brunhilde packt aus“ heißt ein neuer Stadtrundgang, den Treffpunkt Leipzig ab Mai anbietet. Die waschechte Leipzigerin schrubbt und spült und kehrt auch den Dreck vor den Türen der honorigen Leute weg. So bringt sie ans Tageslicht, was dem einfachen Volk verborgen bleiben soll. Brunhilde gibt amüsante, freche, kurzweilige und auch frivole Geheimnisse preis. Mit ihrem Waschkorb zieht sie kreuz und quer durch die Altstadt – immer dem Wasser nach: Vom Springbrunnen vor der Oper über das Wasserbecken auf dem Nikolaikirchhof zur Löwen-Pumpe am Naschmarkt. Von dort geht es über den Marktplatz durch die Mädlerpassage und den Petersbogen zum Brunnen vor dem Neuen Rathaus. Über den Thomaskirchhof führt Brunhilde die waschfreudigen Gäste schließlich durch das sprudelnde Barfußgässchen zum Lipsia-Brunnen am Gasthof „Zum Arabischen Kaffeebaum“. Die ersten Rundgänge beginnen am 2. und 23. Mai jeweils um 18 Uhr an der Gedenksäule im Nikolaikirchhof. ■

Sie trägt ihr Herz auf der Zunge: Waschweib Brunhilde lädt ab Mai ein zum Stadtrundgang. Foto: Treffpunkt Leipzig

Teil der Jahnallee in „Capastraße“ umbenannt

Capastraße: Ein Teil der Jahnallee in Lindenau wurde umbenannt. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Leipzig hat eine neue Straße: Ein kleiner Teil der Jahnallee heißt seit 18. April offiziell Capastraße. Es handelt sich um das kurze Verbindungsstück zwischen Erich-Köhn-Straße und der Ecke Jahnallee / Lützner Straße vor dem Gebäude Jahnallee 61, bekannt als Capa-Haus. Für die Umbenennung hatte sich eine Bürgerinitiative stark gemacht, um an die Geschehnisse vor 70 Jahren zu erinnern. Damals schoss der amerikanische Fotograf Robert Capa das später berühmt gewordene Foto „Last man to die“ eines dort gefallenen US-Soldaten. ■

„Lebende Bücher“ und Geschichten

Lese-Angebote und Buch-Gutschein-Aktion rund um den Welttag des Buches am 23. April

Lust auf Lesen machen: Um Kindern die Freude an Büchern und dem Lesen zu vermitteln, lädt Lehmanns Buchhandlung in der Grimmaischen Straße regelmäßig zu Lesungen und Veranstaltungen fürs junge Publikum ein. Anlässlich des Welttages des Buches beteiligt sie sich auch an der Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“. 40 Schulen mit 57 Klassen und über 1 200 Schülern haben sich dafür angemeldet – viermal so viele wie im Vorjahr. Foto: Lehmanns Media GmbH Leipzig

Zum UNESCO-Welttag des Buches am 23. April ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken und Schulen ein großes Lesefest – in diesem Jahr bereits zum 20. Mal. Auch in Leipzig werden rund um den Tag Veranstaltungen für Lesebegeisterte angeboten.

So können in der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz am 25. April acht „lebende Bücher“ ausgeliehen werden. Dahinter verbergen sich Leipziger, die besondere Geschichten zu erzählen haben. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr stehen sie für Gespräche von maximal 30 Minuten zur Verfügung. Die „Entleiher“ bekommen auf diesem Weg die Möglichkeit, mit Menschen zu sprechen, mit denen sie sonst nicht oder nur erschwert in einen Dialog treten könnten. Zum Beispiel berichtet die ehemalige Direktorin des Grassi Musems für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Eszter Fontana, über ihr erfülltes Leben zwischen Budapest und Leipzig. Ralf Franz List erzählt die Geschichte seines Sohnes, der nach einem Sportunfall querschnittsgelähmt ist, und Karin und Siegfried Patzig berichten über ihr Engagement als Paten für Flüchtlinge. Um Anmeldung unter Tel. 1 23 53 43 wird gebeten.

Das Haus des Buches, Gerichtsweg 28, lädt vom 14. bis 28. April zu einem Lesefest mit sechs Lesungen ein. Höhepunkt ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels am 21. April um 19.30 Uhr: Martin Walser im Gespräch mit Ingo Schulze über sein viertes Tagebuch „Schreiben und Leben“. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, wird dazu ein Grußwort halten.

Deutschlandweit gibt es außerdem wieder die Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“, ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Lesen, des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und des cbj-Verlags. Um Freude am Lesen zu vermitteln, können Viert- und Fünftklässler in Buchhandlungen mit einem Gutschein das Welttagsbuch abholen. Blinde und sehbehinderte Kinder können auch teilhaben: Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde in Leipzig stellt das Buch auch in Großdruck, in Braille-Schrift sowie als CD für den Computer zur Verfügung.

Anlässlich des 20-jährigen Welttags-Jubiläums wurde zudem unter www.meinherzbuch.de eine virtuelle Fotowand eingerichtet. Lesebegeisterte sind aufgerufen, auf dieser Seite ein Bild von sich mit einem ihrer Lieblingsbücher aus den letzten 20 Jahren sowie ein kurzes Statement zu posten und so Teil der Welttags-Bewegung zu werden. ■

Buchpremiere Leipzig im Gedicht

„O Freude. Leipzig im Gedicht“ titelt die Frühjahrs-Ausgabe des Lyrikbandes „Poesiealbum neu“, die Gedichte rund um das 1 000-jährige Stadtjubiläum enthält. Diese entstammen einem Wettbewerb der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e. V. Vorgestellt wird das Buch am 21. April ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11. ■

Ausstellung zu Universal-Bibliothek

Wer sich für Reclams Universal-Bibliothek in Leipzig interessiert, der sollte in der Museumsnacht, am 25. April, im Campussaal des Musikalisch-sportlichen Gymnasiums der Rahn Dittrich Group, Salomonstraße 10, vorbeischauen. Um 18 Uhr eröffnet dort der Verein „Literarisches Museum e. V.“ eine Kabinettausstellung. ■

Der stumme Krieg – Was bleibt 70 Jahre danach?

Verdrängter Vergangenheit eine Stimme geben – das möchte das Gewandhaus mit seinem neuen Chorprojekt „Der stumme Krieg“, das am 9. Mai uraufgeführt wird. Im Mittelpunkt stehen die Berichte von acht Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges, die in den Jahren 1919 bis 1942 geboren wurden. Mit ihnen sprachen Gewandhauschor-Leiter Gregor Meyer und Dramaturg Matthias Schluttig im Vorfeld unter der Fragestellung „Was bleibt 70 Jahre danach?“. Ziel war es zu ergründen, was die Kriegserlebnisse für heutige Generationen bedeuten können. Auf Basis der Erzählungen hat Matthias Schluttig gemeinsam mit den Zeitzeugen lyrische Texte verfasst, die der Gewandhauschor im Konzert a capella zu Gehör bringt. Die Uraufführung ist am 9. Mai ab 20 Uhr im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses zu erleben. ■

HISTORISCHES
AUS 1000 JAHREN LEIPZIG

1015 LEIPZIG 2015

Leipzig: Tage der Befreiung

18. April 1945: Bei der Befreiung Leipzigs kommen amerikanische Soldaten ums Leben, hier in einem brennenden Panzer vor dem Felsenkeller. Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Am 18. April 1945 wehten in Leipzig weiße Fahnen und zeigten für die Bewohner der Stadt das Ende des Krieges und der nationalsozialistischen Diktatur an. Glücklicherweise wurde Leipzig nicht zur Festung erklärt und damit vor einer sinnlosen Zerstörung bewahrt, auch wenn sich Volkssturm- und Wehrmachtseinheiten an mehreren Stellen im Stadtgebiet verschanzt hatten und letzte Kämpfe mit den einrückenden amerikanischen Truppenteilen lieferten, die am Völkerschlachtdenkmal bis in die Nacht zum 20. April andauerten. Beim letzten Großangriff britischer Bomber am 10. April 1945 waren 337 Tote zu beklagen. Die Bilanz des Zweiten Weltkrieges wies für die Stadt neben den Tausenden gefallenen und vermissten Leipzigern an den verschiedenen Frontabschnitten ca. 6 000 Todesopfer der insgesamt 24 alliierten Luftangriffe auf. Über 90 000 Wohnungen (das entsprach 41 Prozent des Gesamtbestandes) waren zerstört oder beschädigt. Zahlreiche öffentliche Gebäude, darunter mehrere Krankenhäuser, alle Theater und 24 Schulen lagen in Trümmern. Das Verkehrs- und Versorgungssystem war fast zum Erliegen gekommen, was vor allem die Lebensmittelversorgung erschwerte. Die Gefahr des Ausbruchs von Seuchen in der mit Tausenden ehemaligen Fremd- und Zwangsarbeitern sowie Flüchtlingen und Vertriebenen aus den östlichen Reichsgebieten und aus den südosteuropäischen deutschen Siedlungsgebieten überfüllten Stadt potenzierte sich durch die unzureichende medizinische Versorgung und die mangelnden hygienischen Verhältnisse.

Während sich der Leipziger Oberbürgermeister Freyberg und andere Amtsträger der Stadtverwaltung durch Selbstmord der Verantwortung entzogen, hatten die Leipziger in den nachfolgenden Jahren schwer an den Folgen des Krieges zu tragen. Gemäß den alliierten Vereinbarungen verließen die amerikanischen Truppen Ende Juni 1945 das Stadtgebiet. Nach dem Einmarsch sowjetischer Truppenteile erließ die neue Militärverwaltung restriktive Festlegungen zur Umsetzung der Beschlüsse der Siegermächte hinsichtlich der Entnazifizierung, Demokratisierung, Entmilitarisierung und wirtschaftlichen Neuordnung, bemühte sich aber im gleichen Maße um die Regulierung und Reorganisation des Lebens in der Stadt. ■

Autorin: Birgit Horn-Kolditz

Kinder an die Macht

Möchte Kinder mitbestimmen lassen: König Macius. Foto: TdJW

Was Kinder so alles auf die Beine stellen können, zeigt das Theater der Jungen Welt sehr anschaulich im April mit dem neuen Stück „König der Kinder: Macius!“ und einer weiteren Auflage der Schülertheater-Tage.

Für den kleinen Macius ist es ein schwerer Schicksalsschlag, als sein Vater stirbt. Und weil dieser kein gewöhnlicher Mann war, sondern ein König, muss nun auch Macius König werden. Erschüttert von den Geschehnissen in der Welt der Erwachsenen, beschließt er, König der Kinder zu werden. Diese sollen endlich mitentscheiden dürfen, denn was für Kinder gut ist, das kann auch für Erwachsene nicht schlecht sein. Die Premiere beginnt am 30. April um 18 Uhr im Großen Saal.

Wie vielfältig und bunt die Schultheaterszene ist, zeigen vom 21. bis 23. April die gut 200 Teilnehmer der 15. Leipziger Schülertheatertage. 15 Theatergruppen aus Grund- und Oberschulen sowie Gymnasien präsentieren ihr Programm von Maskentheater über Improvisationsshow, Klassikeradaptionen bis zum Musical. ■

www.tdjw.de

Schauspiel zeigt „Splendid‘s“

Premieren und Gastspiel stehen auf dem Programm der nächsten Tage

Spannende Aufführungen erwarten die Besucher des Schauspiels in den kommenden Tagen. So feiert am 18. April um 19.30 Uhr Jean Genets „Splendid‘s“ seine Premiere auf der Hinterbühne. Mit einer millionenschweren amerikanischen Erbin als Geisel verschanzt sich die Verbrecherbande „La Rafale“ in der siebten Etage des Luxushotels „Splendid’s“. Vor dem Hotel positioniert sich die Polizei mit einem Großaufgebot, die Presse bringt sich in Stellung, um ausführlich über die Geiselnahme und den zu erwartenden Showdown zu berichten. Weitere Verstellungen am 21. April sowie 3., 15. und 29. Mai jeweils um 19.30 Uhr.

Hoffnungslose Lage: Nach dem Tod ihrer Geisel verschanzen sich die Verbrecher im Splendid’s-Hotel. Foto: Rolf Arnold

„Welcome to Germany“ heißt es ab 23. April in einer Produktion der Gruppe Monster Truck. Mit Seppelhose und Geißpeterhut lassen sie Deutschland als Horrorkabinett wiederauferstehen und führen die Zuschauer auf den schmalen Grat zwischen landestypischer Gastfreundschaft und unverhohlener Fremdenverachtung. Die Premiere beginnt 20 Uhr in der Residenz (Baumwollspinnerei). Weitere Vorstellungen folgen am 25., 29. und 30. April.

„Ich will, dass die Körper Wörter sind“, sagt Herbert Fritsch über seine Oper „Ohne Titel Nr. 1“. Das Gastspiel der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, ist ab 24. und 25. April jeweils 19.30 Uhr zu erleben und kommt ganz ohne Worte aus. ■

www.schauspiel-leipzig.de

Zahl der Woche

36 000

36 000 Euro fließen für soziale Projekte im Leipziger Norden. Diese Summe schüttet die Sparkasse Leipzig für gemeinnützige Zwecke an Vereine und Institutionen vor Ort aus. Von der Zuwendung profitieren u. a. der Kultur- und Pilgerverein Kleinliebenau, der Sächsische Sportverband Volleyball e. V., die Kindertagesstätte „Rosentalzwerge“ des Herbie e. V. sowie die Mukoviszidose Selbsthilfe Leipzig e. V. Das ausbezahlte Geld stammt aus der PS-Lotterie, die die Ostdeutsche Sparkasse in ihrem Geschäftsgebiet anbietet. PS steht dabei für den Begriff „Per Spardauerauftrag“ – vier Euro gehen per Dauerauftrag auf ein Sparkonto, ein Euro ist der Einsatz für die Lotterie.

Brücke am Lindenauer Hafen eingesetzt

Der Lindenauer Hafen bekommt weiter Kontur. So ist am 10. April eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer von einem Schwerlastkran auf die Widerlager gesetzt worden. Diese Aluminiumkonstruktion verbindet nun das Hafengelände und das Wohngebiet „Dr. Hermann Duncker-Straße“ mit dem Schönauer Park. In dieser Woche abgeschlossen worden ist auch die Verlegung der Leitungen für Strom und Fernwärme über den Karl-Heine-Kanal. Schließlich wird das Gelände noch begrünt. ■

22 Meter lang und drei Meter breit: Die Brücke verbindet den Hafen mit Duncker-Viertel und Schönauer Park. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Neue Entgelt- und Sportstättenvergabeordnung
Die Nutzungsentgelte für Sportstätten sollen angepasst werden. Geplant ist ab 1. Juli 2015 im Erwachsenensport eine Steigung der Entgelte um 1,50 Euro pro Übungszeiteinheit, die wie bisher nach dem Kinder- und Jugendanteil im Verein gestaffelt ist. Auch für freie Schulen und Behörden, die soziale, bildende oder hoheitliche Aufgaben wahrnehmen, ist eine Erhöhung um 1,50 Euro vorgesehen.

B2-Brücke über Koburger Straße soll instandgesetzt werden
Die marode B2-Brücke über die Koburger Straße soll ab September für rund 519 000 Euro instandgesetzt werden. Erneuert werden sollen vor allem der Belag, die Fahrbahnübergänge, die Entwässerung und die Dichtung des östlichen Brückenüberbaus. Für das vorhandene Geländer sind Korrosionsschutz-Maßnahmen und an den Unterbauten kleinflächige Betoninstandsetzungsarbeiten vorgesehen.■

Leipzig fordert mehr Mittel für Schulhausbau

Die Stadt appelliert an Landtagsabgeordnete, im aktuellen Doppelhaushalt nicht bei Investitionen in die Sanierung und den Neubau von Schulen zu sparen. In einem Brief an Leipziger Landtagsabgeordnete schreibt Sozialbürgermeister Thomas Fabian: „Die im Haushaltsplan des Freistaates 2015 / 16 vorgesehenen Fördermittel für Schulhausbau wurden offenbar gegenüber den Vorjahren gekürzt und reichen bei Weitem nicht aus.“ Fabian appelliert an die Abgeordneten, sich für eine Fortsetzung des „Sonderprogramms Schulhausbau Kreisfreie Städte 2013 / 14“ in der bisherigen Höhe von 16 Millionen Euro einzusetzen. Das entspräche auch dem Bedarf im Haushalt 2015 / 2016. In Leipzig steigen die Geburten- und Schülerzahlen seit Jahren stetig. Wurden hier 2009 noch 4997 Kinder geboren, waren es im vergangenen Jahr bereits 6 241. Rechnet man Zuzüge hinzu, macht dieser Zuwachs rechnerisch rund 15 Schulklassen zusätzlich aus. Schon jetzt stoßen 15 von 66 Grundschulen an ihre Grenzen, bei den Oberschulen sind es neun von 23, von den 16 städtischen Gymnasien haben 13 ihre Kapazität erreicht oder überschritten. ■

Es klappert die Mühle ...

Tag des offenen Denkmals: Dölitzer Mühle ist dabei / Fachaustausch für Mitstreiter am 27. Juni

Geschichte atmen und dabei Leben und Leistung unserer Vorfahren begreifen – der bundesweite Tag des offenen Denkmals bietet dazu alljährlich die Chance. 2015 hat die Stiftung Denkmalschutz das Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ ausgerufen. Jetzt sind für den 13. September 2015 auch in Leipzig Ideen gefragt, die bei einem Fachaustausch schon am 27. Juni konkret werden können.

Mit seinem Motto passt der Tag des offenen Denkmals bestens in das Leipziger Jubiläumsjahr und steht hier in der Liste der Höhepunkte. „Handwerk, Technik, Industrie“ heißt der Leitgedanke für den 13. September und alle Eigentümer und Betreiber von Denkmalen sind ab sofort aufgerufen, dem Tag unter diesem Aspekt Leben einzuhauchen.

Dölitzer Wassermühle: Sie gilt als letzte erhaltene Wassermühle Leipzigs und steht unter Denkmalschutz. Seit Jahren engagieren sich ihre Pächter sowohl am Tag des offenen Denkmals als auch am Mühlentag, um Leipzigern auch Mühlentechnik vorzuführen. Foto: Grün-Alternatives Zentrum

Dölitzer aktive Mitstreiter zum Denkmalstag

Das praktizieren viele Jahre schon die Mitstreiter des Grün-Alternativen Zentrums Leipzig e. V., die die 200 Jahre alte Dölitzer Wassermühle an der Vollhardtstraße 16 gepachtet haben. „Seit 25 Jahren reaktivieren wir peu á peu das Gebäude und die Technik“, sagt Katrin Reschke. Sie gehört seit zehn Jahren dem 16 Mitglieder starken Verein an, der jetzt schon in zweiter Besetzung arbeitet. Von der Stadt hatte er 1994 die Auflage erhalten, die Mühle zu sanieren und wieder begehbar zu machen. „Das geht natürlich nur in ganz kleinen Schritten, aber wir haben schon viel geschafft, Dach und Statik sind vollständig erneuert und derzeit bemühen wir uns, neue denkmalgerechte Fenster einzubauen. Die Wasserkraftanlage und das Wasserrad sind gebaut und der grüne Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.“ Demnächst soll der Innenausbau für den südlichen Teil der Mühle in Angriff genommen werden. „Danach steht der Mühlenfußboden an, denn der ist Voraussetzung dafür, dass wir hier in nicht allzu ferner Zukunft ein Mühlenmuseum mit Schaumalgang einrichten können.“ Die Mühlentechnik sei derzeit ausgelagert, werde aber konserviert. Und wenn Katrin Reschke und ihre Vereinskollegen nicht mit der Sanierung beschäftigt sind, dann kümmern sie sich um den Gebäudeerhalt, um Umweltbildungs-Projekte mit Kindern und um Veranstaltungen, so auch um den Mühlentag und den Tag des offenen Denkmals.

Handwerker-Schaumarkt und Kunstauktion

„Zum Denkmalstag stellen wir unser Mühlengelände vor und planen einen Handwerker-Schaumarkt. Schuster, Bäcker, Stuhlflechter oder Schmied lassen ihre alten Gewerke aufleben und auch wir tauchen in historischen Kostümen auf“, verrät Reschke schon vorab. Für Kunstliebhaber hat sie einen weiteren Tipp: „Am 12. Juli bereiten wir hier eine Kunstauktion vor – nicht ganz uneigennützig, denn 15 Prozent des eingespielten Erlöses kommen unserem Projekt zugute.“

Ein Besuch des Mühlengeländes lohnt sich auch sonst: Sommerkino, Adventsmarkt, perspektivisch auch Konzerte, Theater und Lesungen machen das Gelände zu einem Begegnungsort in Dölitz, denn geöffnet ist hier täglich. ■

Anmeldung zum Tag des offenen Denkmals

Wer sein Objekt öffnen und vorstellen oder Anregungen für Angebote geben will, wendet sich an das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege im Technischen Rathaus, Prager Straße 118-120. Ansprechpartnerin ist Dr. Ilona Petzold (Tel. 1 23 51 47), Informationsmaterial und Anmeldeunterlagen sind bei Martina Franke (Tel. 1 23 51 01) abzuholen.

Fachtagung zur Vorbereitung am 27. Juni

Damit sich die Akteure kennenlernen, austauschen und erfahren können, was der jeweils andere plant, bietet die Leipziger Denkmalstiftung am 27. Juni von 9.30 Uhr bis 13 Uhr eine Fachtagung an. Wo der Erfahrungsaustausch stattfinden wird, ist noch offen, wird aber in Kürze über die Internetseite der Leipziger Denkmalstiftung e. V. öffentlich gemacht.

www.leipziger-denkmalstiftung.de

Fördermittel zum Abbau von Barrieren

Leipzig erhält in diesem Jahr 244 200 Euro Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank für barrierefreies Bauen. Damit setzt der Freistaat Sachsen sein 2014 aufgelegtes Programm „Lieblingsplätze für alle“ fort. Ziel ist, mit diesem Geld kleine bauliche Veränderungen oder Maßnahmen u. a. in Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen vorzunehmen, damit auch behinderte Menschen diese Orte problemlos nutzen oder besuchen können. Pro Maßnahme können bis zu 25 000 Euro gefördert werden. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich.

21 Anträge sind 2015 bei der Stadt für solche baulichen Veränderungen gestellt worden. 13 Maßnahmen hat die Stadt jetzt gemeinsam mit dem Behindertenbeirat ausgewählt, die Förderbescheide sind in Arbeit. In den Genuss der Förderung kommt u. a. das UT Connewitz, hier soll eine barrierefreie Toilettenanlage eingebaut werden. Die Dreifaltigkeitsgemeinde in der Dresdner Straße 59 wird mit dem Geld einen barrierefreien Zugang zur Markuskapelle schaffen. Die Begegnungsstätte am Elsterstausee kann eine Rollstuhlfahrwippe und eine Nestschaukel finanzieren und die Paul-Gerhard-Kirchgemeinde einen barrierefreien Zugang mittels Rampe einrichten.

Schon 2014 waren die „Lieblingsplätze“ ein echter Erfolg. Mit den eingesetzten 240 500 Euro sind beispielsweise ein Aufzug am Lindenfels-Westflügel, eine Rampe an der Halle 14 der Baumwollspinnerei, eine barrierefreie Sanitäranlage und eine induktive Hörsation beim Landesfilmdienst realisiert worden. ■

Halle 14 der Baumwollspinnerei: Über die neue Rampe kommen seit 2014 auch Rollstuhlfahrer in das Veranstaltungs- und Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst. Foto: ASW

Neue Büros und Wohnungen am alten LVB-Sitz

Ehemaliges LVB-Quartier: Die Kuppel soll künftig Veranstaltungen dienen. Foto: W & R Media

Neuer Eigentümer schafft Wohn- und Büroraum im imposanten Gebäude der Südvorstadt: Das ehemalige Hauptverwaltungsgebäude der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) in der Karl-Liebknecht-Straße 8-14 gehört jetzt einer Investorengemeinschaft aus der Baywobau und zwei Privatinvestoren. Nach dem Auszug der LVB hatte sich der Eigentümer entschlossen, die 12 000 m² Fläche umfassende Immobilie abzugeben. Die Baywobau sieht sich als Gewinner: Das Gebäude in Top-Lage präge die Stadtarchitektur und sei sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, so die Investoren. Zurzeit prüfe man noch Umnutzungs- und Umbaumaßnahmen. Doch schon in einem Jahr soll hier Hand angelegt werden für den Bau neuer Wohnungen. Klassische 3 bis 4-Zimmerwohnungen und Wohnraum für Studenten sei vorgesehen. Außerdem entstehen Büroflächen für Freiberufler, Bürogemeinschaften oder mittelständische Unternehmen. Die markante Kuppel des 1914-1917 errichteten Gebäudes soll für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. ■

Der Leipziger Ring gestern und heute

Panoramabild des Rings heute im Vergleich mit einer Lithografie von1850: Diese Bilder, bis zum 13. Juni im Oberlichtsaal der Stadtbibliothek zu sehen, nehmen ihre Betrachter mit auf eine historische Zeitreise durch Leipzigs Baukultur. Foto: Jörg Dietrich

Ein historisches und ein aktuelles Panorama des Leipziger Promenadenrings stehen sich derzeit in der Stadtbibliothek gegenüber. Diese außergewöhnlichen Bilder zeigt der Lehmstedt Verlag gemeinsam mit der Bibliothek aus Anlass des 1 000-jährigen Stadtjubiläums. Der Promenadenring vereint die repräsentativsten Bauten der Stadt und ist damit Leipzigs Aushängeschild. Der Leipziger Fotograf Jörg Dietrich hat ihn deshalb zum „Kunstobjekt“ werden lassen und die 3,5 Kilometer lange Strecke fotografiert und aus Einzelbildern ein einzigartiges, 60 Meter langes Panorama hergestellt. Das Bild hat er einem gleichartigen lithografischen Panorama des Rings von 1850 gegenübergestellt. Festgehalten ist das „Panorama des Leipziger Rings 1850 / 2015“ auch im gleichnamigen Buch von Jörg Dietrich, erschienen 2015 im Lehmstedt Verlag. ■

Neue Anlagen: Zoo eröffnet Kiwara-Kopje und mehr

Gute Aussichten: Zoochef Junhold präsentiert die Kiwara-Kopje und informiert zu Neueröffnungen. Foto: Marianne H. Stars

Auf dem Weg zum Zoo der Zukunft geht es in diesem Jahr Schlag auf Schlag weiter. „2015 haben wir einen Riesensatz gemacht“, sagt Direktor Professor Jörg Junhold. Nach der Einweihung der Affeninseln im Gründergarten ist am 29. April die Eröffnung der Kiwara-Kopje an der Reihe, am 29. Mai die Eröffnung der Kongreßhalle, die historische Bärenburg und das neue Zoorestaurant folgen.

Mit dem Bau der Kiwara-Kopje geht eine enorme Erweiterung der Kiwarasavanne einher. Mit der Eröffnung am 29. April nehmen unter anderem Spitzmaulnashörner, Geparden und Husarenaffen die rund 6000 Quadratmeter große Fels- und Steppenlandschaft nach und nach in Besitz. Die Anlage als Fels- und Steppenlandschaft ist landschaftlich eindrucksvoll gestaltet und bietet den Arten ein abwechslungsreiches Zuhause mit vielen Begegnungen untereinander. So können Zebras und Antilopen der Kiwara-Savanne künftig auch die Außenanlagen der Kopje mit nutzen. „Wir schaffen mit der Kiwara-Kopje ein weiteres Stück Afrika und komplettieren damit unsere Savannenlandschaft“, so Junhold. Für die Besucher werde es neue Erlebnisse in Sachen Tierbeobachtung geben. Sie können sich auf abwechslungsreiche Pfade mit zum Teil abenteuerlichen Konstruktionen aus Holz, das die einheimische Robinie liefert, freuen.

Der Zoodirektor erläutert, dass die Spitzmaulnashörner sogar einen Witterungsschutz samt Heizung vorfinden werden. Die stark bedrohten Tiere würden einen hohen Stellenwert im Artenschutz genießen, großes Ziel sei, die Tiere zu züchten. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Annette Körner

Stadträtin

Kulturbetriebe finanzieren

Die Wirtschaftspläne der kommunalen Häuser weisen auf erhöhte Zuschussbedarfe in Millionenhöhe für die kommenden Jahre. Diese kommen noch zu den notwendigen Investitionen und Bauvorhaben wie dem Naturkundemuseum hinzu. Die kulturpolitische Bedeutung unserer Einrichtungen ist allseits anerkannt, ebenso wie die Personalkostenentwicklung im öffentlichen Dienst. Sorgen bereiten vielmehr das Fehlen von realisierbaren Umsetzungsvorschlägen aus bisherigen Gutachten und zur jährlichen Kostensteigerung, die steigenden Sozialaufgaben und Investitionsziele in unserer wachsenden Stadt. Dank gestiegener Steuereinnahmen konnte man sich zum vorliegenden ersten Doppelhaushalt fraktionsübergreifend noch verständigen. Aber wie sind die kommenden Jahre zu finanzieren? Leipzig ist in seiner Entwicklung zukünftig undenkbar ohne das bisherige Renommee seiner kulturellen Angebote. Dazu gehören Spitzenqualität, aber auch vielfältige Kreativität, dazu gehören die Eigenbetriebe, aber auch die Freie Szene, die einen Förderanteil von weniger als 5 Prozent des Kulturhaushalts erhält (trotz Beschluss zur Erhöhung). Kulturangebote in Leipzig sind ein Standortfaktor. Es bedarf einer ernsthaften Diskussion, wie wir sie zukünftig finanzieren und Raum für ihre Entwicklung geben können. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Verkehrstest jetzt auswerten!

Im Sommer 2012 wurde der Verkehrsraum in der Georg-Schumann-Straße mittels Markierung neu aufgeteilt. Hintergrund dessen war die Dauerdiskussion, ob die Straßenbahn hier einen separierten Gleiskörper benötigt oder ob eine Mischnutzung durch Straßenbahn und Autoverkehr funktionieren kann. Die Neuaufteilung sehen wir als einen Verkehrstest an, um genau diese Frage sachgerecht entscheiden zu können, bevor später vollendete Tatsachen in Asphalt und Beton gegossen werden.

Nach nunmehr 3 Jahren ist eine Auswertung dieses Verkehrstests angebracht. Die bisherige Bilanz ist aus unserer Sicht durchwachsen. Hauptproblem ist die Behinderung der Straßenbahn durch Autostaus, vor allem in den Spitzenzeiten des Verkehrs. Manche dieser Staus ließen sich vielleicht durch Änderung von Markierungen vermeiden. Auffällig ist auch die sehr ungleichmäßige Ausnutzung der Verkehrsflächen. Die durch Straßenbahn und Autos gemeinsam genutzte Straßenmitte ist sehr stark ausgelastet. Dagegen wird der Radstreifen bis heute nur spärlich genutzt, auch in der fahrradfreundlichen wärmeren Jahreszeit. Vielleicht ist der Bedarf für diesen Radstreifen doch nicht so groß wie damals gedacht? All diese Fragen sollten nunmehr systematisch geprüft und ausgewertet werden. ■

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Doppelhaushalt – eine Nachlese

Mit dem Haushaltsplan für die Jahre 2015/16 wurde den Leipzigern schon vor Ostern ein Ei ins Nest gelegt! Statt die knappe Stadtkasse für die Zukunft auszurichten und zusätzliche Einnahmen zur Schuldentilgung zu verwenden, rühmen sich Grüne und Linke pressewirksam, 15 Millionen Euro zusätzlich ausgegeben zu haben! Gar, dass dies ein „deutlich grüner Anstrich“ sei! So werden nicht etwa nur Schulen und Kindertagesstätten mit diesem Geld finanziert, sondern vor allem ideologische Projekte wie die Bereitstellung von Geldern für eine feministische Bibliothek (auf gut Deutsch: Bücher für Frauen ...) und die umstrittene Umweltbibliothek, die ihren eigentlichen Sinn schon 1989/90 hinter sich hatte. Im digitalen Zeitalter wären diese als Nischensparte in der Stadtbibliothek besser und billiger aufgehoben. Sie sind wohl eher als ABM-Maßnahmen für die Klientel zu verstehen! Die Satire gipfelt in der Bereitstellung von Geldern für Apfelangebote an Leipziger Schulen, die weder die sächsische Landesregierung noch die EU in Brüssel für förderfähig halten, sodass allein die Leipziger Stadtverwaltung die Kosten tragen wird. Ob die Schüler das Apfelangebot überhaupt annehmen, bleibt zweifelhaft! Äpfel sind eben keine Ostereier. So passten diese Haushaltsanträge doch in die Passionszeit. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane Nagel

Stadträtin

Agra als Park erhalten

Gut Ding will Weile haben, so ein Sprichwort. Bei der Entwicklung des Agra-Geländes in Leipzig-Dölitz trifft dies nicht zu. Seit Jahren stagniert der Prozess zur Weiterentwicklung des weiträumigen Veranstaltungs- und Parkareals. Im Jahr 2009 wurde nach einem intensiven Beteiligungsprozess der Plan einer Wohnbebauung auf dem Gelände fallengelassen. In einem Workshop wurden zwei Jahre später Entwicklungsperspektiven diskutiert. Konsens war, die Mischung von Veranstaltung und Grün beizubehalten. Das alljährliche Wave-Gotik-Treffen (WGT) solle zudem fester Bestandteil der Agra bleiben. Nach Jahren des Stillstands reaktiviert die Stadtverwaltung nun die Idee der Wohnbebauung. Die Fraktion Die Linke kritisiert den Vorstoß. Einerseits sind die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses nicht in die aktuelle Planung eingeflossen. Mit ihrer Orientierung auf „hochwertigen Wohnungsbau“ bedeutet die Vorlage andererseits das mittelfristige Ende des WGT und des Veranstaltungsgeländes Agra an sich. Mit einem Antrag fordert Die Linke nunmehr die Stadt auf, unter breiter Mitwirkung von Vereinen, Bürgerschaft, WGT sowie Stadtrat ein Strategie- und Nutzungskonzept für das Agra-Areal zu erarbeiten und bis 2016 vorzulegen. Prämisse soll dabei sein, das Gelände nicht zu veräußern, sondern in städtischer Hand zu entwickeln. ■

SPD

Katharina Schenk

Stadträtin

Mehr Beteiligung in Haushaltsfragen

Als Bürgermeister Bonew den ersten Doppelhaushalt der Stadt einbrachte, überraschte er den Stadtrat mit dem Hinweis, keine klassische Haushaltsrede halten zu wollen. Stattdessen informierte er die Anwesenden mittels einer Präsentation. Gerade die neuen Räte haben dabei an alles, aber nicht an das Lied „Das bisschen Haushalt ...“ gedacht. Für meine Fraktion wurde klar: Wenn selbst die Ratsmitglieder mit privilegierten Informationszugang Mühe haben, den Haushaltsprozess aktiv zu gestalten, müssen die Barrieren für alle anderen noch höher liegen. Das wollen wir ändern! Auf den Weg zu mehr Beteiligung begaben wir uns zunächst mit einer Verwaltungsanfrage. Wir wollten wissen: Wie sah die Bürgerbeteiligung zum Doppelhaushalt genau aus? Wer nutzte die Angebote? Klar wurde: Thematisch aufgezogene Sprechstunden sind ein guter Weg, aber auch einer, der konsequent gegangen werden muss. Momentan ergreifen diese Gelegenheiten trotz direkter Einladung nur wenige. Im Hinblick auf kommende Haushalte werben wir daher für mehr Öffentlichkeitsarbeit und breiter zugängliche Sprechstunden. Das „bisschen“ Haushalt entscheidet in vielen Belangen über die Zukunft Leipzigs. Wir sind überzeugt, dass sich die Weichen am besten gemeinsam stellen lassen. Für Ihre Anregungen sind wir daher schon jetzt sehr offen. Nach dem Haushalt ist ja bekanntlich davor. ■

Anzeigen

www.vlh.de

Machen Sie den ersten Schritt zum Steuersparen – rufen Sie uns an!

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04103 Leipzig, Johannisplatz 21	☎ 9188486 3
04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 5614983
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 9839957
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 9106852
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60421086
04158 Leipzig, Rietzschkebogen 49	☎ 52579729
04207 Leipzig, Am Grund 64	☎ 4798931
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 9403330
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 4222523
04229 Leipzig, Zschochersche Straße 71	☎ 94565304
04229 Leipzig, Zschochersche Straße 79 b	☎ 4773070
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 0152/54150383
04249 Leipzig, Libellenstraße 52	☎ 4774598
04275 Leipzig, A.-Hoffmann-Straße 94	☎ 46267632
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 3026001
04277 Leipzig, Dölitzer Straße 3	☎ 3026127
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 3014551
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 034298/38793
04357 Leipzig, Rosenowstraße 24	☎ 6010545
04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95	☎ 60016991
04416 Markkleeberg, Kuhnaustraße 5	☎ 3383236
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	☎ 3380300
04416 Markkleeberg, Kirschallee 1 (Zi. 405)	☎ 22224424
04552 Borna, Am Weinberg 1a	☎ 03433/900878

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341/9403330
oder **Roswitha Gerlach**
Rathenaustraße 11, 04416 Markkleeberg,
Tel. 0341/3380300
oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341/9839957

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341/2181-2725

So macht gemeinsam feiern Spaß

Warsteiner Brauerei spendiert Wunschgläser für jeden vierten Kasten

Sie suchen für Ihr Lieblingsbier nach einem passenden Glas? Oder fehlt für Ihre Stammtischrunde, Ihren Verein oder den Hofstaat eine individuelle Ausrüstung zum Anstoßen? Kein Problem! Treue Kunden der Warsteiner Brauerei dürfen sich auf eine Premiere bei der Warsteiner Kronkorkenaktion 2015 freuen: Wer vier Kästen aus dem Sortiment kauft und die Kassenbons einsendet, erhält von April bis Mitte Juli ein 4er-Set Warsteiner Szene-Gläser mit Wunschnamen. Damit halten zu Hause oder am Stammtisch Namensgläser à la „Christian“ oder „Julia“ oder Vereinsgläser wie „Die Wilde 13“ oder „TuS Musterort“ im Vereinslokal Einzug. So machen Sie mit: Einfach die Kassenbons und ihren Wunschnamen mit den ausliegenden Sammelumschlägen einsenden und schon bald stoßen Sie gemeinsam an!

Winterdepression statt Frühlingsgefühle?!

Der Frühling ist endlich da. Die Tage werden wieder länger und immer mehr Sonnenstrahlen erwärmen unsere Sinne. Aber was, wenn die schlechte Stimmung der dunklen Jahreszeit und die depressiven Episoden trotzdem geblieben sind?

Negative Gedanken rauben Elan und Produktivität. Wenn dazu noch Konzentrationsprobleme und Vergesslichkeit kommen, wird der private und berufliche Alltag zur enormen Herausforderung.

Unter dem Motto „Denk an Dich“ soll auf die Zusammenhänge zwischen Depression und kognitiven Einschränkungen aufmerksam gemacht werden. Betroffene selbst, Familie, Freunde und Kollegen finden unter www.denkpression.de konkrete Tipps für das tägliche Miteinander. Sport oder ein Spaziergang an der frischen Luft können beispielsweise zu einer deutlich besseren Stimmung beitragen. Ebenso wichtig kann die Unterstützung des Umfelds sein. Mitdenken und Hilfe anbieten, keinen Druck aufbauen: Das ist die Devise! Worin diese bestehen kann, wird auf dem zugehörigen YouTube Channel „Denkweisen“ deutlich. Neben einem Expertenvortrag zum Thema „Denkanstöße im Bereich der Depression“ sprechen dort Betroffene über ihre Erkrankung und was ihnen in besonders schlechten Phasen helfen konnte. Erklärvideos zeigen zudem anschaulich und verständlich, was genau kognitive Einschränkungen eigentlich sind und woran man sie erkennen kann.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Für den Fall der Fälle

Die sichere Patientenverfügung und der Notfall-Ausweis der DGHS

Foto: DGHS

Krankheit, ein Unfall oder ein Hirnschlag – für den Fall, dass Sie sich nicht mehr zu medizinischen Maßnahmen äußern können, sollten Sie vorsorgen. Zum Beispiel mit einer eindeutig formulierten Patientenverfügung.

Die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) mit Sitz in Berlin bietet ihren 25.000 Mitgliedern eine ausgeklügelte, leicht verständliche und übersichtliche Vorsorgemappe (für Nicht-Mitglieder: 10,00 €). Durch Ankreuzen in der sicheren Patientenverfügung wird festgelegt, welche medizinischen Maßnahmen gewünscht sind – oder nicht. Die bundesweit tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle helfen gerne beim Ausfüllen. Halten sich Klinik und Ärzte nicht daran, setzt der DGHS-Rechtsschutz den Patientenwillen durch. Der DGHS-Notfall-Ausweis im praktischen Scheckkartenformat sorgt für den sekundenschnellen Online-Zugriff auf die hinterlegten Verfügungen. Infomaterialien kostenfrei unter:

DGHS e. V.,
Kronenstraße 4, 10117 Berlin.
Telefon: 030 / 2 12 22 33 70,
E-Mail: info@dghs.de,
www.dghs.de

HILFE IM TRAUERFALL

Dauergrabpflege durch Friedhofsgärtner bietet viele Vorteile

(djd / pt). Ein schön gepflegtes Grab ist Ausdruck tiefer Verbundenheit mit dem Verstorbenen. Wer ein Grab nicht selbst pflegen kann oder möchte, für den haben die Friedhofsgärtner mit der Dauergrabpflege die ideale Lösung gefunden. Der Friedhofsgärtner übernimmt - nach den Wünschen des Kunden - die langjährige Pflege der Grabstelle. Sollte ein Vertragsbetrieb die Leistung nicht mehr erfüllen können, kümmert sich die Dauergrabpflegeeinrichtung um einen Nachfolger. Angeboten wird dieser Service bundesweit von mehr als 4.000 Fachbetrieben, die sich in 19 Treuhandstellen und Genossenschaften zusammengeschlossen haben.

Eine Dauergrabpflegevereinbarung bietet viele Vorteile: Zum einen kann der Umfang der Leistungen ganz nach den persönlichen Wünschen festgelegt werden, zum anderen wird bei einer Betriebsaufgabe des Friedhofsgärtners die Nachfolge automatisch geregelt. Und nicht nur das: Das Dauergrabpflege-Zeichen steht für ein Höchstmaß an Vertrauen und Sicherheit, da das Treugut sicher und seriös angelegt wird und Grabkontrolleure regelmäßig die Leistungen der beauftragten Friedhofsgärtner überprüfen. Wer für später vorsorgen möchte, kann bereits zu Lebzeiten einen Dauergrabpflegevertrag abschließen, der oft günstiger ist, als viele denken. Unter www.grabpflege.de gibt es weitere Informationen und Kontaktdaten qualifizierter Friedhofsgärtnereien.

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH

Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand - von der Bestattung bis zur Grabpflege

Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181

www.sbwleipzig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520

Feuerbestattung
mit Kiefernsarg **950,00 €**
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Rüdiger Dittmar übernimmt Amt für Stadtgrün und Gewässer

Rüdiger Dittmar. Foto: abl

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer hat einen neuen Chef. Rüdiger Dittmar tritt die Nachfolge von Inge Kunath an, die sich Anfang des Jahres in den Ruhestand verabschiedete. Der Stadtrat votierte am 15. April 2015 mit großer Mehrheit für den 46-Jährigen, der sich unter 43 Bewerbern durchsetzte. „Leipzig ist eine wunderbare Stadt und hat alles, was das Herz eines Landschaftspflegers höher schlagen lässt: große Parks, den Auwald und zahlreiche Gewässer, die mitten durch die Stadt führen“, freut sich Rüdiger Dittmar auf seine neue Aufgabe. „Leipzigs grün-blaue Infrastruktur ist spannend und ich freue mich darauf, diese in einer wachsenden Stadt weiterzuentwickeln.“ Gleich bei seinem Antrittsbesuch zeigte sich die Stadt von ihrer schönsten Seite und begrüßte ihn mit Sonnenschein. „Das werte ich als gutes Omen!“

Der diplomierte Forstwirt und Ingenieur für Landschaftspflege leitete bislang den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen in Koblenz. Er übernimmt das Leipziger Amt am 1. August 2015. ■

Mit Weitsicht für eine faire Welt

„In der gemeinsamen Verantwortung für eine gerechtere Welt fördert die Stadt Leipzig nachhaltig erzeugte und fair gehandelte Produkte und Dienstleistungen.“ Das sagt OBM Burkhard Jung. Neben dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Leipzig, Dr. Harald Langenfeld, gehört er zu den sechs Leipziger Prominenten, die sich für fairen Handel engagieren und ihr Gesicht der ersten Plakatkampagne leihen. Für die erste Auflage hat die Stadt am 13. April den Startschuss gegeben, Jung und Langenfeld ihre Plakate symbolisch in einem LVB-Bus anbringen lassen. Die Aktion, die von Mitgliedern des erweiterten Agenda-Beirats wie Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal, Prof. Sylke Nissen (Uni Leipzig), Detlef Knaack (GF Fair Gourmet GmbH) sowie Sachsendiva Katrin Troendle unterstützt wird, liefert einen wichtigen Baustein für Leipzigs Bewerbung um den Titel „Hauptstadt des Fairen Handels“. Am 13. Juli gehen dafür die Bewerbungsunterlagen in die Post. Unmittelbar davor (22. Juni bis 5. Juli) werden weitere Leipziger mit ihrem Konterfei und Statement für fairen Handel werben. Und auch vom 21. September bis 2. Oktober machen sich noch einmal neue Gesichter für das Anliegen stark. Die Sparkasse Leipzig unterstützt die Bewerbung mit 5 000 Euro. ■
www.fairtrade-leipzig.de

Prominente Unterstützung für Leipzigs Bewerbung: OBM Burkhard Jung und Sparkassenvorstand Dr. Harald Langenfeld. Foto: S. Nöbel-Heise

Dialog der Kunst

Stipendien für Partnerstädtler: Tom Castinel und Ian Richards in Halle 14 zu Gast

Gelebte Städtepartnerschaft im Leipziger Jubiläumsjahr: Tom Castinel aus Lyon und Ian Richards aus Birmingham erhalten ein Leipzig-Stipendium und werden ab Mai drei Monate in der Messestadt arbeiten. Im Gegenzug verbringen Leipziger Künstler einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt dort, wo ihre Kollegen herkommen.

Organisiert hat den Künstleraustausch „ex-change@2015.le“ das Zentrum für zeitgenössische Kunst „Halle 14“, das den Gästen auch zwei große Arbeitsstudios zur Verfügung stellt. Frei von Schaffensdruck und finanziellen Sorgen können sie hier arbeiten. Die Weiterführung mit den Partnerstädten Krakau und Houston ist geplant.

Kunstprojekt zu Aids in Ostdeutschland

In Birmingham kooperiert die „Halle 14“ mit der „Kunstinitiative Werk“, die zwölf Künstlerinnen und Künstler zum Austausch vorgeschlagen hatte. Überzeugen konnte letztlich Ian Richards, geboren 1974, mit seinem multidisziplinären Ansatz: Er setzt sich in Grafik, Animation, Installation und mittels öffentlicher Interventionen mit Kunst, Wissenschaft und sozialem Engagement auseinander. In Leipzig plant er ein Projekt zur Frage, wie Aids in Ostdeutschland wahrgenommen wird. Er will hier mit Vereinen und Betroffenengruppen zusammenarbeiten.

Große Collage für Leipzig

In Lyon arbeitet die „Halle 14“ mit der Kunsthochschule ENSBA zusammen. Von sieben vorgeschlagenen Künstlern qualifizierte sich der 30-jährige Tom Castinel, der sich mit Rauminstallationen, Collagen und sogenannten Assemblagen (reliefartige Collagen) beschäftigt. Auch in Leipzig will er an einer raumgreifenden, aber für die Stadt charakteristischen Installation arbeiten.

Die künstlerischen Ergebnisse des Projektes „exchange@2015.le“ werden ab Ende November in der „Halle 14“ präsentiert.

Der Künstleraustausch mit den Partnerstädten wird im Rahmen von „1 000 Jahre Leipzig“ finanziell unterstützt. Damit steht er in einer Reihe von Aktivitäten, die gerade im Jubiläumsjahr die Netzwerke und den künstlerischen Dialog zwischen den Partnerstädten vertiefen. Langjährige, oft vom Referat Internationale Zusammenarbeit initiierte und begleitete Kooperationen münden in öffentlich sichtbare Projekte.

In Lyon läuft derzeit die Schau „Leipzig, Heldenstadt?“, organisiert von LIA, Leipzig International Art Programme, die 2014 im Goethe-Institut Paris und Anfang 2015 im Goethe-Institut Marseille zu sehen war. Parallel bereiten deutsche und französische Künstler die Ausstellung „Passagen“ vor. Die von einer Lyoner und einer Leipziger Kuratorin konzipierte Schau soll im Herbst parallel zur renommierten Lyoner Kunstbiennale gezeigt werden. Auch für Leipzig ist eine Ausstellung geplant.

Ebenfalls im Herbst 2015 eröffnet in Lyon die Ausstellung „Conspirations? Quelles Conspirations?“ der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und der Ècole Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Lyon, eine Weiterführung der Ausstellung „Konspiration? Welche Konspiration?“, die 2014 in der Kunsthalle der Sparkasse zu sehen war. ■

Bürgerumfrage 2014: Leipziger blicken optimistisch in Zukunft

Gute Nachrichten für die Stadt: Ihre Bürger sind guter Stimmung und blicken optimistisch in die Zukunft. Diese und viele weitere interessante Fakten und Zahlen hat die Erstauswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2014 ergeben. Danach erklärten 78 Prozent der Befragten, sie seien sehr zufrieden bzw. zufrieden. 65 Prozent erklärten, erwartungsvoll in die Zukunft zu schauen. Die Leipzigerinnen und Leipziger schätzen ihre persönliche wirtschaftliche Situation und die der Stadt Leipzig besser ein als in den Vorjahren. Ihre eigene wirtschaftliche Situation bewerteten die Befragten mit Note 2,5, die beste Note, die seit 1991 vergeben wurde.

Ein Grund dafür sind die gestiegenen Haushaltsnettoeinkommen. Um durchschnittlich 113 Euro auf 1 662 Euro pro Monat hat sich das Einkommen erhöht, wobei Männer durchschnittlich über 1 333 Euro verfügen, Frauen über 1 117 Euro. Außerdem bleibt Leipzig mieterfreundlich. Auch wenn die Mieten seit den 1990er Jahren gestiegen sind, fällt ihr Anstieg vergleichsweise noch moderat aus. Anders als in den Vorjahren stieg 2014 die Kaltmiete um rund 30 Cent auf durchschnittlich 5,38 Euro pro m² und damit stärker als die Warmmiete (2014: 7,45 Euro/m²; 2013: 7,23 Euro/m²). Städtische Haushaltsmittel, so finden die Messestädter, sollten in den kommenden Jahren insbesondere für Schulen und Kindertagesstätten ausgegeben werden, außerdem für Straßenbau und -sanierung.

Für die kommunale Bürgerumfrage 2014 waren im Herbst des vergangenen Jahres 6 000 Leipzigerinnen und Leipziger angeschrieben worden, 46 Prozent auswertbare Fragebögen kamen zurück. ■

www.leipzig.de/buergerumfrage

Leipzig-Delegation erfolgreich in Vietnam

Ho-Chi-Minh-Stadt und Leipzig werden künftig kooperieren. Eine 15-köpfige Leipzig-Delegation unter Leitung von OBM Burkhard Jung und Uni-Rektorin Beate Schücking konnte auf ihrer Vietnamreise vom 7. bis zum 13. April erste Vereinbarungen aushandeln. Kooperationen anbahnen wollen die Partner in der Gesundheitswirtschaft, Energie, Umwelttechnik und nachhaltigen Stadtentwicklung sowie in Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung. Erste Station der Reise war allerdings Hanoi. Hier traf sich Jung mit der Deutschen Botschafterin Jutta Frasch, dem Vorsitzenden des Volkskomitees Hanoi sowie Vertretern lokaler Unternehmen. Auf der Agenda standen vor allem Gespräche über die Gewinnung von Fachkräften für die Altenpflege. Im Zentrum der Reise stand der Besuch von Ho-Chi-Minh-City. Die boomende Wirtschaftsmetropole in Südvietnam und Leipzig pflegen seit Jahrzehnten informelle Beziehungen. „Mit der unterzeichneten Vereinbarung haben beide Städte ein Dach für die guten und vielfältigen Beziehungen, die sich in den vergangenen Jahren insbesondere in Wirtschaft und Wissenschaft intensiviert haben,“ resümierte Jung nach Abschluss der gemeinsamen Erklärung. ■

Neues Online-Werkzeug für mehr Beteiligung

Ein neues Online-Werkzeug soll Bürgerbeteiligungen bei städtischen Finanzplanungen verbessern. Das Tool wird helfen, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Leipzigerinnen und Leipziger besser in die Planung einzubeziehen. Derzeit entwickelt es die Universität Leipzig gemeinsam mit dem Dezernat Finanzen und Vertretern von „Leipzig weiter denken“. 530 Leipziger und 46 Vereine antworteten in einer Online-Befragung, wie sie über den städtischen Haushalt informiert werden wollen. Fast ein Drittel der befragten Vereine bringt sich regelmäßig in die Aufstellung des Haushaltsplanes ein, aber nur ein Viertel fühlt sich gut über die Stadtfinanzen informiert. Knapp die Hälfte der Vereine schätzt das Amtsblatt als Infoquelle. Ende März wurde auch in einem Workshop mit Vertretern von Vereinen aus dem Bereich Kultur und Soziales diskutiert: Diese wünschten sich mehr Transparenz bei der Haushaltsplanung. Es sollte zum Beispiel für alle sichtbar sein, welche Einwände bereits eingereicht und inwiefern sie berücksichtigt werden. Ein neues Online-Portal zum Haushaltsplan fanden die Teilnehmenden nur dann sinnvoll, wenn es übersichtlich und für alle verständlich ist. Sie regten außerdem eine frühzeitige Beteiligung an: So sollte direkt nach der Verabschiedung des Haushalts bereits zum nächsten beteiligt werden, lange bevor der neue Entwurf steht. Ein Prototyp des neuen Online-Portals soll bis Herbst 2015 fertig sein. ■

Für 1 000 Jahre geht die Post ab: DHL ist Platinsponsor

Frachtflugzeug wirbt mit Festjahreslogo in ganz Europa / DHL beteiligt sich am „StadtFestSpiel“ am 30. Mai

Die Deutsche Post DHL Group unterstützt als Platinsponsor das Leipziger Festjahr. Das Unternehmen wird neben seinem finanziellen Engagement auch den Festzug „Wirtschaft & Handel“ beim „StadtFestSpiel“ „Lipsias Löwen“ fördern. Historische und moderne Postfahrzeuge des Konzerns und Briefträger werden die übergroßen Skulpturen auf ihrem Weg in die Leipziger Innenstadt begleiten.

Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit gehen die „1 000 Jahre Leipzig“ jetzt in die Luft: Ein Airbus 300-600 trägt ein drei mal zwei Meter großes Jubiläumslogo auf seinem Rumpf. Die Maschine wird in den kommenden Monaten für DHL in ganz Europa unterwegs sein, unter anderem in Madrid, Kopenhagen, Paris, Bergamo, East Midlands und Genf. Für Luftfahrtfans und sogenannte Planespotter machen DHL und der Leipzig 2015 e. V. noch ein ganz besonderes Angebot. Wer die mit dem Logo dekorierte Maschine fotografiert, kann sich mit dem Bild an einem Gewinnspiel beteiligen und mit etwas Glück eine originale Triebwerksschaufel (Fanblade) gewinnen. DHL-Überraschungstaschen sind für den zweiten bis fünften Preis im Angebot. Bis zum 30. Mai können die Fotos als Facebook-Beitrag auf www.facebook.com/1000JahreLeipzig oder per E-Mail an: verein@leipzig2015.de. geliefert werden. Wer das Flugzeug mit der Kennung D-AEAR verfolgen will, findet die Flugroute unter dem Hashtag #DHL-Planespotting auf twitter.com/deutschepostdhl. Im Juli entscheidet die Deutsche Post über die besten Fotos. ■

Zeichen der Verbundenheit mit Leipzig: Geschäftsführer von DHL und Deutscher Post, Betrieb Ost, präsentieren das Flugzeug gemeinsam mit OBM Burkhard Jung. Foto: Dieter Grundmann/Westend-PR

Anzeigen

Veranstalter: Geißler Reisen GmbH, Rinckartstraße 8, 04838 Eilenburg
Es gelten die AGB des Veranstalters.

Grosse Schottland-Rundreise

Zweifellos ist eine Reise durch Schottland etwas ganz Besonderes. Sie erleben das gewaltige Hochland, bizarre Steilküsten, romantische Schlösser, botanische Gärten und die traumhaften Städte Edinburgh und Glasgow. Sie riechen und probieren Whiskys der jeweiligen Region und werden als Kenner und Liebhaber dieses wundervollen Landes heimkehren. Ein besonderes Erlebnis für jeden Naturfreund ist die sagenhaft schöne Westküste mit der Insel Skye und die Fahrt mit dem legendären „Jacobite Steam Train“.

Unser umfassendes Leistungspaket:
Haustürabholung bis 50 km vom Zustiegsort ab/bis Leipzig, Halle & Dresden (+30,-) (ab 51 km: gg. Aufpreis auf Anfrage, alternativ zentraler Buszustieg) + Fahrt im modernen Komfortreisebus, Reisebegleitung & Bordservice + Fährüberfahrt Rotterdam – Hull und zurück in Doppel-Innenkabinen (Aufpreis 2-Bett Außenkabine: 30,- p.P.) + 2 x Frühstück auf der Fähre (Aufpreis Abendessen als Buffet: 40,- p.P.) + 6 Übernachtungen/Halbpension in guten Mittelklassehotels + **Komplettes Besichtigungsprogramm inklusive Eintrittsgelder:** Stadtbesichtigung Edinburgh, Portree, Oban, Glasgow / Highlands-Panoramafahrt inkl. Loch Ness / Inselrundfahrt Skye / Besuch der Glengoyne Whisky-Destillery, Inverewe Gardens, Glen Coe, Loch Lomond, Gretna Green / Fahrt mit dem Jacobite Steam Train + täglich Whiskyverkostung im Bus. Sie lernen die typischen Whiskys der jeweiligen Region kennen.

Termin:
05.07.2015 – 13.07.2015
(9 Tage)

Reisepreis pro Person:
Im Doppelzimmer **1099,00 €**
Aufpreis Einzelbelegung **230,00 €**

Reisebüro
LEIPZIG TOURIST
Karl-Heine-Str. 56 • 04229 Leipzig
Tel. 03 41/**35 52 82-22** • Fax -17
Mo.–Fr. 9–18 Uhr • Sa. 9–12 Uhr
www.reisebuero-leipzig-tourist.de

Von Prinzen und Schnuckelpupinen

Kuriositäten und Regeln bei der Vergabe von Vornamen

Namen sind eben nicht nur Schall und Rauch. Im Gegenteil: An so manchem Vornamen entzünden sich lebhafte Diskussionen, ob er die Grenzen von Geschmacklosigkeit, Sittenwidrigkeit oder Lächerlichkeit überschreitet und ob es ihn überhaupt gibt. An Spekulationen beteiligen sich Standesamt und Namenskundliches Zentrum der Universität nicht. Für sie gelten Regeln.

„Bei der Vergabe der Vornamen für ihre Sprösslinge sind Eltern beständig, aber auch sehr kreativ," sagt Gabriele Rodriguez von der Namensberatungsstelle der Universität Leipzig. Sophie in den verschiedensten Schreibweisen, Marie, Maria, Maximilian und Alexander gehörten wieder zu den Favoriten 2014, aber auch die Liste der Kuriositäten sei lang, so die Fachfrau. Sie reiche von Aphrodite, Jesus über Messi, Macdonald, Napoleon und Nemo bis hin zu Sunshine, Soleil, Prinz-Gold und Schnuckelpupine. Dass solche Fantasienamen für ein Kind beurkundet werden dürfen, scheint fragwürdig. „Das deutsche Recht enthält keine allgemeinverbindlichen Vorschriften darüber, welchen und wie viele Vornamen ein Kind erhalten darf", weiß Marion Schlegel, Sachgebietsleiterin Geburten und Sterbefälle im Leipziger Standesamt. Grundsätzlich stünde es den Eltern frei, für das Kind einen oder mehrere herkömmliche oder ausländische Namen zu wählen. „Aber es gibt natürlich Grenzen. Wenn der gewählte Name seinem Wesen nach kein Vorname ist, er das Geschlecht des Kindes nicht eindeutig erkennen lässt oder wenn er anstößig und geschmack- oder würdelos ist, schalten wir uns ein und lehnen in Einzelfällen die Beurkundung auch schriftlich ab", so Schlegel. Über Geschmack lässt sich streiten, nicht aber darüber, ob es den Namen überhaupt gibt. „Das sagt uns das Internationale Handbuch der Vornamen oder das Duden-Vornamensbuch. Wenn der Name hier nicht steht und die Eltern dennoch an ihrem Wunsch festhalten, vereinbaren wir die Aussetzung der Beurkundung und schicken die Eltern zur Namensberatung in die Uni oder zu Forschungsexperten", so Schlegel. „Erhalten wir von dort grünes Licht, dann wird die Urkunde ausgestellt." Allerdings sei die Beratung kostenpflichtig und manche Eltern auch nicht willens, hier Auskunft einzuholen. Dann bleibe nur noch der Gerichtsweg, den Eltern zunächst formlos beschreiten könnten. Das Gericht fordere dann allerdings einen Ablehnungsbescheid oder eine Stellungnahme des Standesamtes. Aber das sei ja der letzte Weg. „Wir versuchen, allen Eltern beratend zur Seite zu stehen, unsere Spielräume zu nutzen, um langwierige Verfahren zu umgehen und gemeinsam abzuwägen." Denn eins ist Fakt: Steht der Vorname erst rechtsgültig auf der Geburtsurkunde, gilt er für immer. Die Entscheidung der Eltern kann nicht rückgängig gemacht werden. ■

Niedlich, klassisch, verwegen oder gebräuchlich: Mit den von ihren Eltern gewählten Vornamen müssen Menschen ein ganzes Leben lang klarkommen. Foto: fotolia

Studium universale gestartet

Vorlesungsreihe widmet sich im Sommersemester dem Thema Menschen und Stadt

Studium unsiversale: Unter dem Titel „Schule wohin?" stand die Vorlesungsreihe im vergangenen Wintersemester. Kultusministerin Brunhild Kurth (li. unten) sprach dabei Ende Januar über den Wert von Bildung und Wissen. Foto: Dominik Becher/Uni Leipzig

„Mensch, Stadt!" nennt sich der neue Vorlesungszyklus des Studiums universale der Universität Leipzig. Mitte April ist er gestartet. Die kommenden 14 Veranstaltungen befassen sich mit verschiedenen Aspekten des wichtigsten Lebensraumes der Moderne: der urbanen Umgebung. Ausgangspunkt hierfür ist die Stadt Leipzig, die in diesem Jahr ihr 1 000-jähriges Bestehen feiert. Die Palette der Themen geht allerdings weit über das Leipziger Stadtjubiläum hinaus. „Wir haben ein breites Spektrum an Themen gefunden", sagt der neue Leiter des Arbeitskreises Studium universale, Prof. Dr. Frank Gaunitz. „Wir möchten gemeinsam mit dem Publikum Zeiten durchlaufen, Menschen, Kunst und Kultur begegnen und das bunte Mosaik, das eine Stadt zu einem Ort für den Menschen macht, in seinen zahlreichen Facetten verstehen."

So befassen sich die Vorlesungen beispielsweise mit den Städten Jerusalem und Babylon, mit Geschichten über Mensch und Stadt sowie dem urbanen Kulturerbe in den Megastädten Asiens. Den Vortrag zu letztgenanntem Thema hält am 2. Juni Prof. Dr. Frauke Kraas, die unter anderem als Beraterin der Bundeskanzlerin für globale Umweltveränderungen tätig ist.

Die Veranstaltungen beginnen immer mittwochs um 19 Uhr im Hörsaal 1, Universitätsstraße 3. Ausnahmen sind die Sonderveranstaltung am 2. Juni um 17 Uhr (Hörsaal 8) und die beiden Stadtrundgänge „1 000 Jahre Leipzig in 100 Minuten" am 15. und 22. Juli (Treffpunkt: Café „telegraph", Innerer Dittrichring / Ecke Matthäikirchhof).

Das Studium universale vereint Vorlesungen verschiedener Wissenszweige. Es soll sowohl dem Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit dienen als auch der Orientierung in einer komplexen, durch Spezialisierung gekennzeichneten Welt. Programm unter:

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale

Helfer für Bauhöfe

Die Bauhöfe der Stadt Leipzig suchen Verstärkung durch Bundesfreiwilligendienstler. Ab Mai sind entsprechende Stellen in den Bauhöfen Wiederitzsch / Lindenthal, Engelsdorf / Mölkau, Liebertwolkwitz / Holzhausen sowie Böhlitz-Ehrenberg mit Lützschena-Stahmeln zu vergeben. Zu den Aufgaben gehören gärtnerische und handwerkliche Hilfstätigkeiten in Landschaftsschutzgebieten, Naturschutzgebieten sowie in den öffentlichen Grünanlagen, Parks, Spielplätzen sowie Böschungen und Straßengräben. Die Tätigkeiten erstrecken sich von Rasenmahd, manuellem Winterdienst sowie Säuberungs- und Beräumungsarbeiten bis hin zur Mithilfe bei Baum- und Gehölzschnittmaßnahmen. Die Bewerber, die eine Dienstzeit zwischen sechs und zwölf Monaten vereinbaren können, sollten zwischen 18 und 24 Jahren alt sein. Bewerbungen gehen per E-Mail an eva.nagler@leipzig.de, Tel. 1 23 59 03. ■

Senioren ans Netz

Fit machen fürs Internet: Für Senioren werden Informationsveranstaltungen angeboten. Foto: Stadtbibliothek

Immer mehr Senioren wagen den Schritt „ins Netz". Für sie ist er jedoch oft mit Fragen und Unsicherheiten verbunden. Um Senioren bei der Internetnutzung im Alltag zu begleiten und vor den Gefahren zu warnen, gibt es in Leipzig zwei neue Bildungsangebote. So informiert das Beratungszentrum Leipzig der Verbraucherzentrale Sachsen zum Thema „Verbraucherschutz im Internet – Ihre Rechte". Dazu werden zwei Termine angeboten: am 23. April und 7. Mai jeweils 9 bis 11 Uhr im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 270. Eine Anmeldung unter Tel. 1 23 67 29 ist erforderlich. Um die „Nutzung der digitalen Angebote der Leipziger Städtischen Bibliotheken" geht es am 5. Mai und 2. Juni jeweils von 16 bis 17.30 Uhr. Zu diesen beiden Terminen lädt die Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 / 11, ein. Interessenten sollten sich dort unter Tel. 1 23 53 41 anmelden. Alle Angebote sind kostenfrei. ■

Sprechstunde für Senioren

Für Senioren findet am 22. April in der Zeit von 10 bis 12 Uhr wieder eine Sprechstunde im Familieninfobüro, Burgplatz 1, statt. Die Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Kerstin Motzer, berät zu Fragen rund ums Älterwerden – zum Beispiel zu altersgerechten Diensten, zum Thema Pflege, zu Angeboten für Freizeit, Kultur und Sport sowie zu Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. ■

Was leistet die Pflegeversicherung?

Zu den Leistungen der Pflegeversicherung informiert am 23. April um 16 Uhr eine Mitarbeiterin der AOK Plus im Pflegenetzwerk Leipzig e. V., Rosa-Luxemburg-Straße 27 (Listhaus). Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung unter Tel. 0800 5 83 24 11 (gebührenfrei) wird gebeten. Unter dieser Nummer bietet das Pflegenetzwerk zudem rund um die Uhr eine telefonsiche Beratung zum Thema Pflege an. ■

Demenz: Beratung für Angehörige

Für Menschen, die demenzkranke Angehörige betreuen, begleiten oder pflegen, bietet das Seniorenbüro Nord, Kleiststraße 52, am 21. April um 15 Uhr eine Angehörigen- und Selbsthilfegruppe an. Unter Leitung von Ergotherapeutin und Psychologin Sabrina Goldstein können sich die Teilnehmer über ihre Erfahrungen und Gefühle austauschen. Das kann helfen, den an Demenz erkrankten Menschen besser verstehen zu lernen. ■

Tipps zur Seniorensicherheit

Der ehrenamtliche Seniorensicherheitsberater Konrad Riedel gibt am 22. April ab 11 Uhr wertvolle Tipps im Seniorenbüro Nord, Kleiststraße 52. Die Themen sind „Tricks an der Haustür – Vorsicht, wenn Fremde klingeln!", „Schnelle Unterschrift, lange Reue – Finger weg von Haustürgeschäften!", „Enkeltrick – Bleiben Sie bei falschen Verwandten misstrauisch!" und „Wie schütze ich mich vor Taschendieben?". ■

Universität und HTWK laden zum Hochschulinformationstag ein

Studieren in Leipzig, aber was? Der Hochschulinformationstag am 25. April bietet jungen Leuten die Gelegenheit, sich von 10 bis 15 Uhr über Studienmöglichkeiten an der Universität Leipzig und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) zu informieren. Die Universität punktet mit Studi-Speed-Dating, Lehramts-Karussell und Campusführungen. Deutlich im Fokus steht das Lehramtsstudium, denn der Lehrerbedarf bis 2030 in Sachsen ist groß. (Orte: Campus Augustusplatz / Ritterstraße / Schillerstraße / Krochhochhaus) Die HTWK dagegen hat einen Parcour eingerichtet, in dem die sechs Studiensemester eines Bachelor-Studiums erlebt werden können. Angeboten werden u. a. Führungen durch die Fakultät Bauwesen, Präsentationen und Praxis-Seminare in der Fakultät Maschinenbau und Energietechnik (HTWK: Karl-Liebknecht-Straße 32). ■

Neue Wohnprojekte und wie sie unterstützt werden

Im wachsenden Leipzig entstehen auch immer mehr gemeinschaftliche Wohnprojekte, zum Beispiel Wohngruppen von Alleinerziehenden, jungen Eltern, Senioren, aber auch Studenten. Wie solche Projekte in der Startphase unterstützt werden können, möchte der 7. Leipziger Wohnprojekte-Tag am 24. April herausfinden. Er beginnt um 10 Uhr in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, mit dem Fachforum „Mehr als Wohnen – Selbstorganisierte Wohnprojekte zwischen Experiment und Wohnungsmarkt". „Gemeinschaftliche Wohnprojekte haben es noch immer schwer", erklärt Dr. Winfried Haas, Vorsitzender des Arbeitskreises Integriertes Wohnen e. V., einem der Veranstalter des Forums. „Die erste Hürde ist, ein geeignetes Grundstück beziehungsweise Haus zu finden. Die Finanzierung ist ein weiteres Problem, denn viele Banken stehen solchen Gruppenprojekten skeptisch gegenüber und verweigern Kredite. Da es für Interessengruppen auch kaum geeignete Beratungsmöglichkeiten gibt, geben viele von ihnen am Ende einfach auf", so Haas. Genau da setzt das Forum an und möchte öffentliche Unterstützungsmöglichkeiten und -instrumente aufzeigen und Wege zu einer sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Wohnungspolitik diskutieren. Impulse und Anregungen vermitteln Beiträge aus anderen Städten. Zum Forum und dem anschließenden „Markt der Möglichkeiten", der von 16 bis 19 Uhr realisierte und geplante Leipziger Wohnprojekte vorstellt, sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Sie können Kontakte knüpfen, versierte Partner finden und Erfahrungen austauschen. ■

Villa feiert 25. Geburtstag: Spenden statt Geschenke

Das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa", Lessingstraße 7, feiert 2015 sein 25-jähriges Bestehen. Statt eine große Feier auszurichten, startete der Villa-Förderverein eine Spendenrallye. Neun ausgewählte Villa-Projekte präsentieren sich dazu im Internet unter villa-leipzig.de / spendenrallye und bitten um Unterstützung. Die Leipziger sind aufgerufen, anlässlich des Villa-Geburtstages 25 Euro für ihr Lieblingsprojekt zu spenden – gerne auch mehr oder weniger. Bei den ersten einhundert 25-Euro-Spenden legt der Förderverein dabei noch mal die gleiche Summe drauf. „So kommt das Geburtstagsbudget direkt unseren Projekten zugute", freut sich Villa-Geschäftsführer Oliver Reiner. Die Auswahl der Projekte ist groß. So kann beispielsweise ein mobiler Infostand der Kulturloge Leipzig unterstützt oder der mixed-able Company „Tanzlabor Leipzig" zu einem Gastspiel verholfen werden. Alle Spenden fließen direkt und ohne Abzug in die Projekte.

„Das genaue Gründungsdatum der Villa kann keiner mit Bestimmtheit sagen", erzählt Oliver Reiner über die Umstände im Frühjahr 1990. Damals besetzte eine Gruppe engagierter Leipziger die Stadtleitung der Freien Deutschen Jugend in der Jugendstil-Villa in der Karl-Tauchnitz-Straße 3. Wie es danach weiterging, verrät die Internetseite: http: / / villa-leipzig.de ■

„Courage": Yellow Umbrella, Keimzeit und Clueso dabei

Zum nun schon 18. Mal findet unter der Schirmherrschaft von Leipzigs OBM Burkhard Jung am 30. April das Courage-Konzert statt. „Leipzig. Courage zeigen" heißt es von 16 bis 22 Uhr auf dem Markt. Inhaltlich wird dieses Jahr klar bestimmt durch die Auseinandersetzungen mit Legida und Pegida. Keimzeit als eines der Ost-Rock-Aushängeschilder wird am 30. April auftreten und Position beziehen. Dazu kommt die Dresdner Reggae-Ska-Band Yellow Umbrella, die „passend zu ihrem Stil" gern mit ordentlichem Anzug und Krawatte und ordentlicher Frisur auftritt. Auf Pegida reagierten sie mit einem klaren Song, der schnell zu einer Hymne gegen die rechte Bewegung wurde. Als Special Guest stürmt dann Clueso die Bühne, der sowohl mit Keimzeit zusammen spielen wird als auch einige Solo-Nummern präsentiert.

Power, Grooves und starke Rhythmen: Dafür stehen „Bonesetter". Die Band nimmt am Jugendwettbewerb teil, deren Sieger am 25. April in der Gohliser Friedenskirche bestimmt wird . Foto: Anker e. V.

Bereits am 25. April findet der Endausscheid im Nachwuchswettbewerb in der Gohliser Friedenskirche statt. Die Gewinnerband kann sich über eine professionelle CD-Produktion freuen und spielt am 30. April mit auf der großen Marktbühne.

Bei den Auseinandersetzungen mit Legida hat der Courage e.V. bereits deutlich Kante gezeigt. Er hat mit der Organisation eines Bühnenprogramms bei den Gegenveranstaltungen zu den ersten drei Legida-Aufmärschen ein klares Zeichen für zivilgesellschaftliches Engagement gesetzt und so vielen Protestierenden einen Anlaufpunkt für friedlichen Protest geschaffen. „Wir stehen auf für Weltoffenheit und gegen die unsägliche Angstmacherei von Rechts", so Bernd Kruppa, Vorsitzender des Vereins. Bei dieser Gelegenheit hat der Verein mit zahlreichen Initiativen aus der Leipziger Bürgerschaft zusammengearbeitet und damit ein klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit gesetzt. In dieser Linie findet auch das diesjährige Konzert statt, bei dem sich zahlreiche Initiativen und Verbände präsentieren werden. Außerdem wird es wieder einen Preis für couragiertes Handeln geben. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Das Plakat wurde in diesem Jahr erneut vom Leipziger Künstler Schwarwel gestaltet. ■

www.leipzig-courage-zeigen.de

Dress für guten Zweck

Rennanzug von Sabine Völker: Er geht für einen guten Zweck ins Sportmuseum. Foto: Waldkrankenhaus

Weltmeisterlicher Zuwachs für Leipzigs historische Sportsammlung: der Eisschnellauf-Anzug der ehemaligen olympischen Silbermedaillengewinnerin und Weltmeisterin Sabine Völker geht an das Sportmuseum des Stadtgeschichtlichen Museums. Verbunden damit ist soziales Engagement, denn der Förderverein des Sächsischen Sportmuseums e. V. kauft den Spezial-Rennanzug. Das Geld stellt Völker dem Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ in Eisenberg zur Verfügung. Ärzte und Pflegekräfte dieser Einrichtung behandeln und betreuen seit Jahren kostenlos Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten, die in ihrer Heimat keine Chance auf Heilung hätten. Das Sportmuseum am Sportforum 10 hat derzeit keine ständige Ausstellung, kann aber dienstags von 13 bis 16 Uhr oder nach Voranmeldung, Telefon 9 80 51 12, besucht werden. ■

Hohenheida hat wieder einen Spielplatz

Sturm auf den Spielplatz am Dorfanger in Hohenheida: Am 18. April, 11.30 Uhr wird Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal den Platz wieder freigeben, Kinder und Eltern sind herzlich willkommen. „Der Spielplatz in Hohenheida ist nicht nur ein Angebot für Kinder, sondern aufgrund seiner Lage zu verschiedenen Anlässen auch ein zentraler Anziehungspunkt für alle Erwachsenen. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir mithilfe der Spenden und den Bürgern ein tolles Angebot für die gesamte Familie schaffen konnten“, sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal.

Kernstück sind die zwei Türme der neuen Kletterkombination „Heidaho“. Dazu ergänzen eine Rutsche, ein Kran, eine Sandspielecke mit Theke, Schütten sowie der Dschungelpfad, ein Knüppelsteg, ein Balance-Seil, ein Kletterstamm sowie Reckstangen das Spielangebot. Zur Dreifach-Schaukel gehört auch ein Schaukelsitz für Kleinkinder. Im Rasen machen eine Vier-Sitz-Wippe, ein Sitzkarussell sowie ein Vierer-Federwipptier zusätzlich Lust zum Spielen.

2004 musste der Spielplatz aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Das zog Proteste beim Ortschaftsrat Seehausen, Bürgerverein Hohenheida e. V. und in der Bürgerschaft nach sich. Die Stadt hatte daraufhin für einen Neubau außerplanmäig 18 300 Euro bereitgestellt, dazu kamen Spendenmittel in Höhe von 12 284 Euro, eingeworben vom Bürgerverein. ■

Agra-Park: Gemeinsames Aufräumen am 25. April

Der Agra-Park soll zum 5. gemeinsamen Gartentag am 25. April frühlingsfit gemacht werden. Dazu rufen die Städte Leipzig und Markkleeberg auf. Schaufel, Besen und Fugenkratzer können von Hobbygärtnern und Freunden des Parkes gern mitgebracht werden, stehen aber auch zur Verfügung. Von 8 bis 14 Uhr (Treff: Öko-Schule Markkleeberg, Am Festanger 8) werden Sitzmauern, Terrassen und Bühnen von Grünwuchs befreit. Einsatzorte gibt es sowohl auf Markkleeberger als auch auf Leipziger Seite. Für die bessere Organisation wird um Anmeldung gebeten: Amt für Stadtgrün und Gewässer, Tel. 1 23 59 48, E-Mail: stadtgruen.gewaesser@leipzig.de ■

Wasserstadt „in Betrieb“

Brunnen, Schleusen, Häfen haben Saisonstart 2015 eingeläutet / Floßgraben nur eingeschränkt befahrbar

Brunnen sprudeln, Schleusen öffnen, Häfen arbeiten und auf Kanälen herrscht vergnügtes Freizeittreiben. Die Wasserstadt Leipzig hat „aufgemacht“.

So manch einer hat ihn noch gar nicht entdeckt – den Leipziger Stadthafen, der am Ende der Schreberstraße vis á vis des Schreberbades 2014 in seine erste Saison gestartet ist. Anfang April hat das Team um den erfolgreichen Leipziger Kanuten Jan Benzin wieder die Leinen losgemacht und hält für Erholungssuchende und Freizeitsportler viele schöne und neue Angebote parat. In See stechen kann man jetzt nicht nur mit dem Kanu, sondern per Schlauch- und Drachenboot. Spezielle Touren für Schulklassen gehören genauso zum Portfolio wie Kurse auf dem Beachvolleyballplatz, die ab 2015 auch Bestandteil des Sommerferienpasses sind. Getränke und Imbiss genießen, Seele baumeln lassen und Füße ins Wasser sind hier kein Problem. Bei den Brunnen der Stadt, die – seit 10. April Stück für Stück eingeschaltet – Leipzig Frühlingsambiente schenken, sieht das anders aus. „Brunnen sind keine Badegewässer“ – darauf verweist die Stadtreinigung Leipzig Jahr für Jahr vor Beginn der Saison. Nicht nur, dass das Wasser aus hygienischen Gründen nicht zum Baden geeignet ist. Ausrutscher auf einem dünnen Algenfilm im Brunnen können teils zu schlimmen Verletzungen führen. Deshalb gilt: einfach nur genießen, wie beispielsweise die Pusteblumen am Richard-Wagner-Platz, der Brunnen an der Fritz-von-Harck-Anlage, die Fontänen in der Anton-Bruckner-Allee und im Palmengarten wieder sprudeln. Dank Spenden und Patenschaften plätschern auch der Brunnen „Ausschank“ (Karl-Liebknecht-/Ecke Richard-Lehmann-Straße) und der Brunnen am Georgiring. Die Brunnen der Ringbebauung erwarten noch eine Garantiereparatur, werden später zugeschaltet.

Gut frequentiert: die Connewitzer Schleuse. Unerfahrene Paddler können sich hier jederzeit von den Damen und Herren des Bürgerdienst L.E. einweisen und helfen lassen. Foto: Grüner Ring Leipzig

„Betriebsbereit“ signalisieren auch die Schleusen Cospuden, Connewitz und am Kanupark Markkleeberg sowie die dortige Hubbrücke, die den Uferrundweg über den Verbindungskanal führt. In der Vorsaison (bis Ende April) öffnen Cospuden und Connewitz täglich von 10 bis 16 Uhr, ab Mai bis August 10 bis 20 Uhr. Die Kanuparkschleuse in Markkleeberg kann derzeit freitags, samstags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr genutzt werden, ab Mai und bis 4. Oktober dann täglich 11 bis 18 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen ab 10 Uhr). An den Schleusen ist wichtig, die Sicherheitshinweise zu beachten, gern helfen aber auch die Servicekräfte bei der Einweisung und Bedienung.

Wer durch Leipzigs Aue schippern möchte, der muss eventuell auch eine Einschränkung in Kauf nehmen. Im Floßgraben brütet der unter Naturschutz stehende Eisvogel, und der reagiert auf Störungen sehr empfindlich. Kajaks und Kanus dürfen hier fahren, aber laut Allgemeinverfügung der Stadt bis zum 30. September jeweils täglich nur 11 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr und 20 bis 22 Uhr. Maschinenbetriebene Wasserfahrzeuge sind auf dem Floßgraben verboten. ■

Auf einen Blick

Baumpaten

Baumpatenschaften für Bruno Wolber, Olaf Pöschel und Uwe Hennig: Die drei Leipziger haben sie am 17. April von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal für ihr Engagement bei der Entwicklung des Kleingartenwesens erhalten. Die Bäume, ein Gingko, eine Zierkirsche und eine Kubushi-Magnolie, stehen in den Gartenanlagen, in denen die drei aktiv sind. ■

Aufgalopp

Saisoneröffnung auch auf der Pferderennbahn im Scheibenholz: Am 1. Mai, ab 12 Uhr findet traditionell der erste Renntag statt. Am 10. Mai bietet Treffpunkt Leipzig die Führung „Von Aufgalopp bis Zweierwette – 150 Jahre Galopprennbahn Scheibenholz“ an, Beginn ist 14 Uhr. Am 23. Mai gibt's ab 10 Uhr den Floh- und Trödelmarkt auf der Rennbahn. ■

Parthe-Radweg

Seit 1. April können Radler einen neuen Abschnitt des Parthe-Mulde-Radweges befahren. Der 640 Meter lange Weg führt vom Abtnaundorfer Park bis zur Reiterhalle und gehört zur Route Leipzig über Taucha, Beucha, Albrechtshain bis zur Mulde bei Grimma. ■

Anzeigen

NETZWERK LOGISTIK LEIPZIG HALLE

Netzwerk Logistik Leipzig-Halle

Neue Repräsentanz in Wilna

Sachsenland Transport & Logistik Dresden expandiert nach Litauen

Sachsenland Transport & Logistik GmbH Dresden baut als Experte für Osteuropatransporte sein Standortnetz aus und eröffnet am 1. April sein neues Büro in Wilna. In der litauischen Hauptstadt entsteht die insgesamt sechste Niederlassung des Unternehmens. Neben seinem Hauptsitz in Dresden unterhält das Mitglied des Netzwerk Logistik Leipzig-Halle erste Auslandbüros in Moskau und St. Petersburg.

„Die neue Repräsentanz in Wilna ist für uns ein wichtiger Schritt im Ausbau unseres osteuropäischen Standortnetzwerks“, sagt Marko Weiselowski, Geschäftsführender Gesellschafter der Sachsenland Transport & Logistik GmbH. „Sachsenland ist auf Dienstleistungen rund um die Verzollung von Waren spezialisiert. Mit dem neuen litauischen Standort direkt an der weißrussischen Grenze und dem 17.000 Quadratmeter großem Zolllager können wir die Zollformalitäten für unsere Kunden nun unkompliziert vor Ort abwickeln.“

Durch die Russland-Sanktionen gab es einen deutlichen Rückgang an Transporten von und nach Russland. Besonders betroffen davon sind die Transporte von EU-Lebensmitteln, die durch den russischen Importstopp nun gänzlich weggefallen sind. „Für uns sind die Russland-Sanktionen allerdings kein Problem“, betont Weiselowski. „Wir transportieren hauptsächlich Maschinen und Technik. Für diese besorgen wir die notwendigen Genehmigungen, dann verläuft der Transport in der Regel reibungslos. Litauen ist für Sachsenland nach wie vor ein perfekter Standort.“

Das Unternehmen organisiert Transporte von Lissabon bis hinter den Ural und vom Nordkap bis an den Kaukasus. Von der Osteuropaexpertise profitieren auch die anderen Mitglieder des Logistiknetzwerkes.

Foto: Pressestelle Netzwerk-Logistk

„Tag der Logistik“ 2015:

Logistiknetzwerk und Mitgliedsunternehmen werben für Logistikberufe

Am 16. April zeigte die Logistikbranche in Mitteldeutschland, was sie zu bieten hat. Zum „Tag der Logistik“ luden das Netzwerk Logistik Leipzig-Halle und der Leipzig / Halle Airport zur dritten Logistik-Berufsbörse in den zentralen Check-in-Bereich des Flughafens ein. Rund 40 Aussteller aus der Region präsentierten offene Ausbildungs- und Stellenangebote sowie die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Logistik.

Die Logistik ist mit einem Umsatz von 235 Milliarden Euro der drittgrößte Wirtschaftsbereich Deutschlands. Als Zukunftsbranche setzt die Logistik auf Hightech, so gehören beispielsweise Apps etwa zur Überwachung und Steuerung von Transportketten längst zum Berufsalltag. Neben den klassischen Berufsbildern vom Lageristen und Kraftfahrer ist eine große Bandbreite neuer spannender Berufsbilder entstanden. Am „Tag der Logistik“ gab die Branche Einblicke in ihre vielfältigen Tätigkeitsfelder. Auch in Mitteldeutschland wächst die Logistikwirtschaft und sucht Nachwuchskräfte.

„Die Jobbörse am Flughafen Leipzig / Halle war für Schüler, Studenten und Arbeitssuchende eine ideale Chance, sich umfassend über die Berufe der Logistikbranche zu informieren und direkt Kontakte zu den Unternehmen zu knüpfen“, sagt Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig / Halle GmbH. „Auch der Flughafen bietet eine Vielzahl an spannenden Ausbildungsmöglichkeiten an.“

Für den optimalen Start ins Berufsleben erhielten Besucher der Jobbörse ein kostenloses professionelles Coaching mit Interviewtraining, Check der Bewerbungsmappen sowie die Möglichkeit, ein Bewerbungsbild vor Ort aufnehmen zu lassen. Die frisch erstellten Mappen konnten die Bewerber dann direkt bei den Messeständen der Unternehmen abgegeben.

„Im vergangenen Jahr kamen bereits mehr als tausend Interessierte zu der Jobbörse. Das zeigt, dass die Attraktivität steigt und die Logistikbranche für immer mehr junge Menschen ein Zukunftsbild sein kann“, betont Toralf Weiße, Vorstandsvorsitzender im Netzwerk Logistik Leipzig-Halle.

BzGL GmbH

Neue Berufsschule für Berufskraftfahrer/innen in Leipzig!

Sie möchten Berufskraftfahrer / innen ausbilden, aber der Aufwand erscheint Ihnen zu groß und Sie wissen nicht wem Sie Ihre Fragen stellen können? Der Unterricht in Dresden schreckt potentielle Ausbildungsanwärter / innen aus dem Raum Leipzig ab? Wir können Ihnen helfen!

Wir verstehen uns als Dienstleister für Unternehmen der Logistikbranche und gehen mit Ihnen die ersten Schritte zum Ausbildungsbetrieb.

Unser engagiertes und erfahrenes Lehrpersonal stellt sich auf die Bedürfnisse Ihrer Auszubildenden ein. Unterricht steht bei uns nicht nur für die Vermittlung der theoretischen Ausbildungsinhalte, sondern auch für die Schulung von Verantwortungsbewusstsein und persönlichen Werten.

Wir sind Mitglied der IHK zu Leipzig sowie der Initiativen Ausbildungspartnerschaft Berufskraftfahrer e.V. und Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V. Weitere Informationen zu unserer Berufskraftfahrer / innen-Ausbildung erhalten Sie auf www.bildungszentrum-leipzig.de oder persönlich in der Stötteritzer Str. 28, 04317 Leipzig, Telefon: 0341-4780800.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341 / 21 81 - 27 25

SACHSENLAND
Transport & Logistik GmbH Dresden
Transport · Umschlag · Lagerung
RoRo · Abfertigung/Zoll · Service
www.sachsenland-gmbh.de

Für Logistik begeistern – „Tag der Logistik“ bundesweit

Um die Wahrnehmung der Logistik in der Öffentlichkeit zu schärfen und besonders junge Menschen für eine Karriere in der Logistik zu begeistern, organisiert die Bundesvereinigung Logistik in diesem Jahr bereits zum achten Mal den „Tag der Logistik“. Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung gewähren allen Interessierten kostenlos Einblick in ihre Betriebe. Im vergangenen Jahr nutzten rund 37.500 Besucher bei knapp 400 Veranstaltungen die Chance, hinter die Kulissen zu blicken und logistische Lösungen und Leistungen zu erleben.

Hinweis auf ein VOF-Verfahren des Amtes für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig

Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig führt ein VOF-Verfahren zur Vergabe der Objektplanung Gebäude (LP 3-9) durch. Hiermit werden interessierte Bewerber gebeten, den vollständigen Text der Bekanntmachung durch den Veröffentlichungsdienst TED der EU unter der Nummer: 2015/S067-119378 vom 04.04.15 zu beziehen. Durch den SDV erfolgte am 08.04.15 die Veröffentlichung auf der Vergabeplattform „Vergabe24.de“ und im Ausschreibungsblatt der Ausgabe 14/2015 unter der Kennzeichnung 040980095. Die Veröffentlichung erfolgte unter der Auftragsbezeichnung: Sanierung der 3. Schule, Bernhard-Göring-Straße 107 in Leipzig.“ ■

Konstituierende und öffentliche Sitzung des Gleichstellungsbeirats

Die konstituierende und öffentliche Sitzung des Beirats für Gleichstellung von Frau und Mann wird am 20.04., 16.30 bis 19.00 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses stattfinden. Interessierte Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich willkommen. Die Sitzung behandelt den Ersten Gleichstellungsaktionsplan für Leipzig. Vorgestellt werden Handlungsfelder und geplante Einzelmaßnahmen sowie das weitere Verfahren zu Umsetzung. Chancengleichheit an Hochschulen oder wissenschaftlichen Einrichtungen, Geschlechtsspezifische Anti-Gewaltarbeit und gleichberechtigte Teilhabe am Erwerbsleben – das sind drei Beispiele für Themen und Bereiche, über die informiert und diskutiert wird. Der Gleichstellungsaktionsplan wird dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Eine Erweiterung der bisherigen Bürgerbeteiligung wird vorbereitet. Die Leipzigerinnen und Leipziger können sich an den Kleingruppen beteiligen. ■

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost: 13.05. u. 11.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost: 20.05. u. 17.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest: 05.05. u. 02.06., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord: Termine sind bitte mit der Schiedsstelle Süd/Südwest abzustimmen oder diese Sprechtage dort zu nutzen.
Schiedsstelle West/Alt-West: 21.04. u. 19.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Fraktionen

Die Linke
23.04.,15.00 Uhr, Jugend- und Altenhilfeverein e.V., Goldsternstraße 9
- Sprechstunde im Osten mit Carola Lange ■

Verschiebung Wochenmarkt Innenstadt

Wegen des zeitgleich auf dem Marktplatz stattfindenden Frühjahrsmarkts wird der Wochenmarkt Innenstadt am 24.04. auf den Augustusplatz verlegt. Eine Woche später würde der Freitagstermin auf den Feiertag 01.05. fallen. Der Wochenmarkt wird daher einen Tag eher stattfinden, am 30. April. Auch an diesem Donnerstag werden die Händler ihre Waren auf dem Augustusplatz anbieten, da der Marktplatz anderweitig genutzt wird. ■

Interessenbekundungsverfahren

zur Etablierung von Schulsozialarbeit in freier Trägerschaft an fünf Leipziger Schulen

Mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2015/2016 durch die Ratsversammlung am 18.03.2015 sind finanzielle Mittel zur fachlichbegründeten Ausweitung von Schulsozialarbeit an den folgenden Schulstandorten beschlossen worden,

ab 01.08.2015:
- Theodor-Körner-Schule – Grundschule der Stadt Leipzig, Schlehenweg 32, 04329 Leipzig, Planungsraum Ost-Südost,
- Astrid-Lindgren-Schule – Grundschule der Stadt Leipzig, Volksgartenstraße 16, 04347 Leipzig, Planungsraum Ost-Nordost,
- 100. Schule – Grundschule der Stadt Leipzig, Miltitzer Allee 1, 04207 Leipzig, Planungsraum Grünau,
- Schule am Weißeplatz – Oberschule der Stadt Leipzig, Ferdinand-Jost-Straße 33, 04299 Leipzig, Planungsraum Ost-Südost,

ab 01.08.2016:
- Schule am Leutzscher Rathaus (aktuell Außenstelle der Helmholtz-Schule, ehemals 57. Mittelschule) – Oberschule der Stadt Leipzig, Georg-Schwarz-Straße 113, 04179 Leipzig, Planungsraum Westen.

Die fachlichen Anforderungen an das Leistungsangebot der Schulsozialarbeit basieren auf dem Basisangebot und den Ausführungen im Fachplan Kinder- und Jugendförderung zur Schulsozialarbeit.
Hauptzielgruppe der Schulsozialarbeit sind alle Schülerinnen und Schüler an Leipziger Grund- und Oberschulen, insbesondere diejenigen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Schulsozialarbeit richtet sich auch an Eltern und Sorgeberechtigte der Schüler/-innen, Lehrer/-innen sowie ggf. Horterzieher/-innen.
Mit dem Leistungsangebot werden die folgenden Zielstellungen verfolgt:
- Soziale Integration der Schüler/-innen
- Unterstützung bei der Bewältigung individueller Problemlagen und Hilfe bei der Entwicklung einer Lebens-, Schul- und Berufsperspektive
- Verbesserung des Klassen- und Schulklimas
- Förderung von Eigeninitiative, sozialer Kompetenz und Mitbestimmung
- Prävention und Hilfe bei Schuldistanz
- Unterstützung der für die jeweilige Schulform relevanten Übergänge (Kindergarten-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schule, Schule-Berufsausbildung)

Die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule im Rahmen der Schulsozialarbeit ist bei Leistungsübernahme in einer Kooperationsvereinbarung mit der jeweiligen Schule, in der zwischen sozial- und schulpädagogischen Aufgaben unterschieden wird, zu regeln.
Zur Sicherung der Strukturqualität der Maßnahme wird der Personaleinsatz in der Schulsozialarbeit durch eine sozialpädagogische Fachkraft (zu 0,8 VzÄ) im Rahmen einer monatlichen Dienstplanung realisiert. Als Fachkraft werden Personen mit einem Abschluss auf Hochschul- bzw. Fachhochschulniveau wie Dipl.-Sozialpädagoge, MA Erziehungswissenschaft, Bachelor oder Master Soziale Arbeit, Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschlüsse verstanden.
Dokumentationsformen der Arbeit (Beobachtungs- und Reflexionsbögen, statistische Erfassungen etc.) sind konzipiert und ermöglichen die Reflexion der Arbeitsabläufe.
Das standardisierte Berichtswesen wird während der Projektlaufzeit vom Träger angewandt.
Zur Sicherung der Prozessqualität wird der fachliche Austausch im Rahmen bestehender Gremien (AK Schulsozialarbeit, Planungsraumarbeitskreise u.a.) und das ständige Lernen (Fort- u. Weiterbildungen) regelmäßig gewährleistet. Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche sind in der Maßnahme verankert.
Den geeigneten Freien Trägern der Jugendhilfe wird Gelegenheit gegeben, **bis zum 18.05.2015, 12.00 Uhr pro Schulstandort und für das jeweilige Schuljahr** ihr Interesse zur Etablierung eines entsprechenden Leistungsangebotes zu bekunden. In diesem Falle ist in Anlehnung an das Förderverfahren für jede Schule ein entsprechendes Konzept in Form einer qualifizierten Antragsstellung (unter Verwendung der Gliederungsvorgaben zum Interessenbekundungsverfahren Schulsozialarbeit 2015/16) und ein dementsprechendes Finanzierungskonzept **vom 01.08.2015 bzw. 2016 bis 31.07.2016 bzw. 2017** einzureichen an:

Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Verwaltung und Finanzen
SG Wirtschaftl. Jugendhilfe, Grundsatzfragen
Naumburger Straße 26
04229 Leipzig

Die Teilnahmeunterlagen sind, im verschlossenen Umschlag und darauf aufgebrachtem Sichtvermerk: „Teilnahmeunterlagen IBV SSA 2015“ einzureichen.
Nach inhaltlicher Bewertung der Angebote wird das geeignetste Angebot einer Findungskommission zur Bestätigung vorgeschlagen. Nach Bestätigung durch die Findungskommission wird mit dem Träger der Abschluss einer Kostenvereinbarung nach § 77 SGB VIII angestrebt.
Den Fachplan Kinder- und Jugendförderung, das Basisangebot Schulsozialarbeit sowie das Raster zur qualifizierten Antragstellung finden Sie unter http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales.
Fachinhaltliche Fragen zum Thema beantwortet telefonisch Alexander Jäger, Tel. 1234694. Weitere Informationen zum Verfahrensablauf erhalten Sie unter Tel. 1 23 35 84, Uwe Kind. ■

Verkauf städtischer Liegenschaften

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Telefon
Bestandsimmobilie								
0045	AWH*	Hermann-Liebmann-Straße 65, 67	272 (Tfl.) 454 (Tfl.)	Neuschönefeld Volkmarsdorf	ca. 490	28 000 Euro	Frau Etzrodt	1 23 56 88
Baugrundstücke								
0408	B/E	Walter-Günther-Weg	66/6 (Tfl.)	Baalsdorf	ca. 880	92 400 Euro	Frau Rosenbusch	1 23 56 70
0514	B/E	Kaulbachweg	715	Paunsdorf	670	72 000 Euro	Frau Götz	1 23 56 54
0317	B/E	Buttergasse	104/1	Großzschocher	287	25 000 Euro	Herr Röber	1 23 56 34

*Abkürzungen: AWH = Alte Wagenhalle, B = Baugrundstück, E = Eigenheim, Tfl. = Teilfläche, * = teilweise Denkmalschutz*

Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **11.05.2015** an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, jeweilige Exposénummer, 04092 Leipzig, zu senden. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

Exposés und Antragsformulare sind erhältlich unter: www.leipzig.de/immobilien

In Vorbereitung: ESF-Antragstellung für Schönefeld und den Leipziger Westen

Die beiden Stadtgebiete Schönefeld und der Leipziger Westen sind Handlungsschwerpunkte der Stadterneuerung. Seit 2001 werden im Leipziger Westen Städtebaufördermittel in Kombination mit EU-Fördermitteln für eine integrierte Stadtteilentwicklung eingesetzt. Schönefeld wurde 2012 neu als Aufwertungsgebiet im Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost aufgenommen. Trotz der sichtbaren Erfolge im Städtebau sind die Benachteiligungen im sozialen Bereich nach wie vor hoch. Dies äußert sich z. B. in einer im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittlich hohen SGB-II-Quote.
Die Stadt Leipzig beabsichtigt daher, der Aufforderung des Freistaates nachzukommen und für beide Gebiete Anträge gemäß der Förderrichtlinie Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020 zu stellen. Die Richtlinie sieht vor, unter der Überschrift „Förderung von Vorhaben zur sozialen Eingliederung und Integration in Beschäftigung von Menschen“ Projekte aus den folgenden Handlungsfeldern zu unterstützen:
- Informelle Kinder- und Jugendbildung
- Lebenslanges Lernen/Bürgerbildung
- Soziale Eingliederung/Integration in Beschäftigung und
- Wirtschaft im Quartier.

Das Antragsverfahren ist mehrstufig organisiert. Zunächst muss ein gebietsbezogenes Handlungskonzept unter Beteiligung der lokalen Akteure aus dem Stadtteil erarbeitet werden. Erst nach Bestätigung der Gebietskonzepte durch den Fördermittelgeber können Einzelprojektanträge eingereicht werden.
Im Leipziger Westen wurden bereits Ideenaufrufe durchgeführt und geeignete Projekte vorausgewählt. In Schönefeld wurden im Zuge der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes erste Ansätze und Ideen entwickelt. Diese Prozesse sollen in beiden Stadtgebieten fortgeführt werden. Es sind im Laufe der nächsten Monate weitere Beteiligungsaufrufe bzw. -angebote in beiden Stadtgebieten vorgesehen. Zudem besteht die Möglichkeit, Hinweise und Ideen direkt an das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung heranzutragen.
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.leipziger-westen.de bzw. www.leipzig.de/stadterneuerung. Die Programmausschreibung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren (SMI) und die Veröffentlichung der o.g. Förderrichtlinie ist am 26.03.2015 im Sächsischen Amtsblatt erfolgt und kann eingesehen werden unter http://www.sab.sachsen.de/de/p_arbeit/detailfp_esf_71299.jsp.
Ansprechpartner Leipziger Westen: Norbert Raschke, Tel. 1 23 55 12, E-Mail: norbert.raschke@leipzig.de
Ansprechpartnerin Schönefeld: Mary Uhlig, Tel. 1 23 54 61, E-Mail: mary.uhlig@leipzig.de. ■

Bekanntmachung über Erleichterungen für grenzüberschreitende Beförderungen von Musikinstrumenten zu nicht kommerziellen Zwecken, welche aus geschützten Exemplaren von Tieren oder Pflanzen der in den Anhängen A, B oder C der Verordnung (EG) Nr. 338/97 aufgeführten Arten gewonnen wurden

Hintergrund
Wer mit Musikinstrumenten, bei denen Teile von geschützten Arten verbaut wurden, in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) reist, benötigt dafür CITES-Dokumente. Können bei der Grenzkontrolle die erforderlichen Dokumente nicht vorgelegt werden, muss – insbesondere bei Reisen in die USA – mit dem Verlust der Musikinstrumente gerechnet werden.
Auf der Homepage des Bundesamtes für Naturschutz unter http://www.bfn.de/0305_musikinstrumente.html steht eine Auflistung zur Verfügung, welche geschützten Arten vorrangig betroffen sind. Bei dieser Auflistung handelt es sich nur um eine Auswahl, es können durchaus auch andere Arten infrage kommen. Bitte erkundigen Sie sich in jedem Fall beim Bundesamt für Naturschutz, wenn Sie nicht sicher sind, ob für Ihr Musikinstrument eine CITES-Genehmigung erforderlich ist.
Auf der 16. CITES-Vertragsstaatenkonferenz in Bangkok wurde eine Resolution (Resolution 16.8, Link: http://www.cites.org/eng/res/index.php) zur Ausstellung von CITES-Genehmigungen für Musikinstrumente verabschiedet. Die EU hat diese Resolution mit der durch die Verordnung (EU) 2015/56 geänderten Verordnung (EG) Nr. 865/2006 umgesetzt, die am 05.02.2015 in Kraft getreten ist.
Mit den neuen Bestimmungen ist es unter bestimmten Bedingungen nicht mehr erforderlich, für jede grenzüberschreitende Beförderung in Länder außerhalb der EU CITES-Dokumente für Musikinstrumente zu beantragen, sondern mit einem Dokument für einen Zeitraum von drei Jahren mehrfach Ein- und Wiederausfuhren durchführen zu können. Die Verlängerung der Gültigkeit ist möglich.
Zur Nutzung von Musikinstrumenten für Konzerttourneen im Rahmen von Orchestern oder für private Auftritte in Ländern außerhalb der EU können zwei unterschiedliche Genehmigungen ausgestellt werden:

1. Musikinstrumentenbescheinigung
Musikinstrumentenbescheinigungen werden für Musikinstrumente erteilt, die der Besitzer im Reisegepäck mitführt.

2. Wanderausstellungsbescheinigungen für Orchester
Wanderausstellungsbescheinigungen werden für Musikinstrumente erteilt, die nicht im Reisegepäck des Besitzers, sondern in einer Container- bzw. Frachtsendung im Auftrag des Orchesters versandt werden.
Für die Beantragung der Bescheinigungen ist u. a. eine sogenannte Vorlagebescheinigung der zuständigen Landesbehörde erforderlich.
Weitere Informationen, insbesondere zur Gültigkeit, zu Bedingungen der Nutzung und die Beantragung der Bescheinigungen stehen im Internet unter http://www.bfn.de/0305_musikinstrumente.html zur Verfügung.
Aufgrund der eventuell erforderlichen Prüfungen sollten Erstanträge beim Bundesamt für Naturschutz mindestens 3 Monate vor einer geplanten Konzerttournee eingereicht werden!

Vorlagebescheinigungen zur Beantragung von Musikinstrumentenbescheinigungen oder Wanderausstellungsbescheinigungen
Vorlagebescheinigungen werden für Musikinstrumente zur Bestätigung des rechtmäßigen Erwerbs oder der rechtmäßigen Einfuhr erteilt; gegebenenfalls auch zur Bestätigung des Vorerwerbs bei Arten des Anhangs A der Verordnung (EG) 338/97.
Antragsteller beantragen die Vorlagebescheinigung mit dem Formular 224 (http://www.bfn.de/0305_cites.html, Download am rechten Rand) bei der örtlich zuständigen CITES-Vollzugsbehörde, beim Wohnsitz in der Stadt Leipzig ist das die

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz
CITES-Vollzugsbehörde
04092 Leipzig.

Die Antragsformulare können auch zugesandt werden.
Wurde für das Musikinstrument bereits eine Vermarktungsbescheinigung erteilt, kann mit dieser beim Bundesamt für Naturschutz die Musikinstrumentenbescheinigung oder Wanderausstellungsbescheinigung direkt beantragt werden. In diesen Fällen ist keine Vorlagebescheinigung erforderlich.
Weitere Informationen, insbesondere zu den erforderlichen Angaben bzw. Unterlagen, können bei der CITES-Vollzugsbehörde der Stadt Leipzig unter Telefon 1 23 38 59, Fax 1 23 34 05 oder per E-Mail unter cites@leipzig.de erfragt werden, insbesondere ein ausführliches Merkblatt.
Für Rückfragen beim Bundesamt für Naturschutz erreichen Sie die Mitarbeiter dort unter Telefon 0228 8 49 10, Fax 0228 84 91 99 99 oder per E-Mail citesma@bfn.de. ■

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

27.04., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

20.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- Festlegungsprotokoll der Sondersitzung vom 01.04.2015
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Ankauf der Flurstücke 754/18, 754/55 und 754/57 der Gemarkung Großzschocher und Verkauf des Flurstückes 972 der Gemarkung Großzschocher sowie Verlängerung von Pachtverträgen

Beschlüsse aus der 4. nicht öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode am 23.02.2015
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 5. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode am 09.03.2015
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Botanischer Garten Großpösna, Flurstück 278/15 der Gemarkung Großpösna
  Verkauf einer Teilfläche von ca. 400 m² an die Gemeinde Großpösna zur Herstellung eines gewidmeten Fußweges als zusätzliche Zuwegungsmöglichkeit vom öffentlichen Mühlweg zum Botanischen Garten und Waldpädagogischen Zentrum
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Grundstück Gildemeisterring ohne Hausnummer in 04289 Leipzig, Flurstück 376 der Gemarkung Probstheida
- Grundstückstauschvertrag über die Flurstücke 844h und 844l der Gemarkung Leipzig und das Flurstück 844/1 und Teilflächen der Flurstücke 844/2 und 844f der Gemarkung Leipzig ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südwest
29.04., 16.30 Uhr, Oberschule Am Adler, Antonienstraße 24, 04229 Leipzig, Speisesaal
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
21.04., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55, 04158 Leipzig
- Förderung des örtlichen Brauchtums 2015 – Beschluss zur Aufschlüsselung und Verteilungb der Haushaltsmittel gem. § 9 Abs. 2 der Eingliederungsvereinbarung/Übersicht Verwendung Brauchtumsmittel 2014

Ortschaftsrat Burghausen
28.04., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1, 04178 Leipzig
- Privates Grün im öffentlichen Raum und Einsatz von Ordnungskräften unterschiedlicher Zuständigkeit in Burghausen
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Merseburger Straße von Miltitzer Straße bis Am Rain
- Bebauungsplan Nr. 334 „Merseburger-/Miltitzer Straße“ Stadtbezirk Alt-West, Ortsteil Burghausen, Satzungsbeschluss

Ortschaftsrat Plaußig
28.04.,19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser Mitarbeiter

Thomas Kühnel

nach schwerer Krankheit
im Alter von 44 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberbürgermeister Personalrat

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser langjähriger Mitarbeiter

Jürgen Friedrich

im Alter von 55 Jahren verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir
einen einsatzbereiten und geschätzten Kollegen,
dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsleiter Personalrat
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Maurerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0212
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig Energetische Sanierung Fenster, 1.BA, Los 03: Mauer- und Putzarbeiten ■

Abbruch-Rohbau-Putzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0322
e) **Ort der Ausführung:** Werner-Heisenberg-Gymnasium, Sanierung der Sanitäranlagen Teil 1 WC Mädchen, Renftstraße 3, 04159 Leipzig, Los 01 Abbruch-, Rohbau-, Putzarbeiten ■

Bauhauptleistungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0323
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Max Klinger Schule, Los 1 Bauhauptleistungen, 04205 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0325
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Th.-Körner-Schule, Los 1 Bauhauptleistung, 04392 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0327
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Artrid Lindgren Schule, Los 1 Bauhauptleistung, 04347 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0329
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Oberschule Portitz, Los 1 Bauhauptleistung, 04349 Leipzig ■

Sanitärinstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0324
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Max Klinger Schule, Los 2 Sanitärinstallation, 04205 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0326
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Th.-Körner-Schule, Los 2 Sanitärinstallation, 04392 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0328
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Astrid Lindgren Schule, Los 2 Sanitärinstallation, 04347 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0330
e) **Ort der Ausführung:** Erneuerung Sanitärstrang Oberschule Portitz, Los 2 Sanitärinstallation, 04349 Leipzig ■

Sanitär und Lüftung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0346
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS-Außenanlagen, 2. BA, Kopfbauten, Str. des 18. Oktobers 100, 04299 Leipzig, Sanitär und Lüftung ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0373
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Modernisierung und Erweiterungsbau Haus 1, 04299 Leipzig, Ferdinand-Jost-Straße 33, Tischlerarbeiten Türen ■

Aluminium-Elemente

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0374
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Modernisierung und Erweiterungsneubau Haus 1, 04299 Leipzig, Ferdinand-Jost-Straße 33, Aluminium-Elemente ■

Elektroarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0345
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal, 5. BS-Außenanlagen, 2. BA, Kopfbauten, Str. des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig, Elektroarbeiten ■

Innenputz Turnhalle

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6537-01-0360
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Käthe Kollwitz, Karl- Vogel- Straße 17/19, 04318 Leipzig, Innenputz Turnhalle ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0361
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 23.2, Schlosserarbeiten G25 ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6534-01-0370
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Anker, Los 34 Maler 1, 04159 Leipzig ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0178
e) **Ort der Ausführung:** Neugestaltung Gehweg Martin-Luther-Ring / Peterssteinweg (Umfeld Propsteikirche) in 04109 Leipzig, OT Zentrum / Innere Südvorstadt, Los 1 - Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0194
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Merseburger Straße von Miltitzer Straße bis Straße „Am Rain“ in 04178 Leipzig, OT Burghausen-Rückmarsdorf; TO: Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0278
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau landwärtige Bushaltestelle Dornberger Straße in der Hermann-Liebmann-Straße in 04315 Leipzig, OT Volkmarsdorf, Straßenbauarbeiten ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOL/A

1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Durchführung Rettungsdienst

Vergabe-Nr.: L15-3700-01-0002
Art und Umfang der Leistung: Durchführung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig - Rettungswachenbereich Ost für die Zeit vom 02. Januar 2016 bis 30. Juni 2022 ■

Lieferung von 9 Mannschaftstransportwagen

Vergabe-Nr.: L15-3700-06-0025
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 9 Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr nach EN 1846 ■

Druck Programmhefte

Vergabe-Nr.: L15-9950-01-0029
Art und Umfang der Leistung: Druck von ca. 35.000 Stück Programmheften für die Spielzeit 2015/16 der Oper Leipzig ■

Druck der Abendprogramme

Vergabe-Nr.: L15-9970-01-0034
Art und Umfang der Leistung: Druck der Abendprogramme für das Gewandhaus zu Leipzig in einer Gesamtauflage von 98.900 Exemplaren für die Spielzeit 2015/2016 ■

Lieferung von Schulbüchern und Arbeitsheften

Vergabe-Nr.: L15-5111-06-0035
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Schulbüchern und Arbeitsheften an alle schulischen Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Leipzig für das Schuljahr 2015/16 ■

Anzeigen

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Sie wollen Urlaubsfeeling und das auch am Arbeitsplatz?
Dann buchen Sie noch heute Ihre Arbeitsstelle im Seepark Auenhain, DEM Ferienressort vor den Toren der Stadt Leipzig und unmittelbar am Markkleeberger See.
• **Zimmermädchen / Roomboy**
Seepark Auenhain
Bewerbungen schicken Sie bitte an: Seepark Auenhain, Am Feriendorf 2, 04416 Markkleeberg
oder per e-mail an: bewerbung@seepark-auenhain.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Perspektive 50plus
Unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Bewerber Exposés online
Sie suchen Mitarbeiter mit Erfahrung?
Unser Angebot für Ihr Unternehmen:
- Vermittlung von Arbeitskräften durch gezielte Bewerberauswahl
- Qualifizierung für den konkreten Arbeitsplatz
- Unterstützung beim Beantragen von Fördermitteln

So erreichen Sie Ihr Jobcenter:
Leipzig: Tel. 0341 462 44 234
Landkreis Leipzig: Tel. 03437 984-2970
Nordsachsen: Tel. 034202 33-218
www.mehrwert50plus.de
jobcenter Leipzig · jobcenter Landkreis Leipzig · JOBCENTER · Mehrwert 50plus – Vorsprung durch Erfahrung – Beschäftigungspakt der Region Leipzig

Jetzt bewerben!
0341 2414 0
weiterbildung@awv-leipzig.de

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr
Förderung durch Jobcenter, AfA, Rententräger, Berufsgenossenschaft und BFD der Bundeswehr!

Nächster Start: 18.05.2015 — Triebfahrzeugführer/-in
Lokführer/-in

Nächster Start: 04.05.2015 — Technische Kontrolle und Überwachung
Wagenmeister/-in

Nächster Start: 06.07.2015 — Kundenbetreuer/-in im Nahverkehr
Zugbegleiter/-in

Nächster Start: 18.05.2015 — Bahnübergangsposten, Arbeitszugführer/-in, Sicherungsposten
Sicherungspersonal

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehrsgewerbe
- Certqua/AZAV-zertifizierte Ausbildungsstätte
- anerkannt vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA)
- Berechtigte Prüfstelle des Freistaates Sachsen

Großer Fachkräftebedarf! In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz! Jetzt neue Karriere starten! Die Chance für Quereinsteiger!

AWV Aus- und Weiterbildungszentrum Verkehrsgewerbe Leipzig GmbH ▪ Vierackerwiesen 4 ▪ 04179 Leipzig ▪ Tel. +49 341 24140 ▪ Fax +49 341 2414 299 ▪ E-mail: weiterbildung@awv-leipzig.de ▪ www.awv-leipzig.de

WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 29.04.2015, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments
RECHTSBERATUNG 0341/98 38 98-0

KÜCHENSTUDIO
Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-KÜCHEN-Studio · Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Kompetente Pflege seit 1991!
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
• Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
• zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Im Alter gut versorgt!
Johanniterhaus "Am Mariannenpark"

Bei uns wohnen Sie in geselliger Gemeinschaft und mit der Gewissheit rundum gut versorgt zu sein - durch professionelle Pflege und liebevolle Betreuung. Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie gern.
Taubestraße 67, 04347 Leipzig
Tel. 0341 2398-0
www.johanniter.de
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Tagespflege Fliederblick in Dösen

Die Tagespflege Fliederblick in Leipzig-Dösen wird vom Pflegedienst Aurich betrieben und wurde Anfang 2015 eröffnet.
Ziel der Tagespflege ist es, den pflegebedürftigen Menschen eine individuelle Tagesplanung zu ermöglichen.
Vorhandene Ressourcen werden unterstützt und/oder aktiviert. Der gewünschte Tagesablauf wird bedürfnisgerecht erbracht. Wir bieten in der Paul-Flechsig-Straße 15 eine 9-Stunden-Betreuung in der Tagespflege an. Die Aufgabe der Betreuung besteht darin, die Tagesgäste entsprechend ihrer physischen und psychischen Möglichkeiten zu aktivieren. Vorlieben werden dabei beachtet und gefördert. Ihnen soll durch mehr Aufmerksamkeit, Aktivierung, Wertschätzung und zusätzliche Betreuung mehr Teilhabe in der Gemeinschaft ermöglicht werden.
Zur Prävention einer drohenden oder einer bereits eingetretenen sozialen Isolation sind Gruppenaktivitäten für die Betreuung und Aktivierung gut geeignet. Die persönliche Situation des Tagesgastes, z. B. Tod eines nahen Angehörigen, und seine emotionale Bedürfnislage kann aber auch eine Einzelbetreuung erfordern. Diese kann zum Beispiel mit persönlichen Gesprächen in ungestörter Atmosphäre gut aufgefangen werden.

Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen

PSA
Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272
04289 Leipzig
www.aurich-pflegedienst.de
Seit MÄRZ Tagespflege „Fliederblick" in Dösen
Telefon 0341 - 877 21 13

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Theresienstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. 0341/9 11 57 96, Mo. u. Mi. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Georg-Schwarz-Str. 31, 04177 Leipzig, Tel. 0341/4 41 95 03, Di. u. Do. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Klobikauer Str. 8, 06217 Merseburg, Tel. 03461/20 03 62, Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

Pflege Team Nord
Tel. 0341 / 231 61 24
Inhaberin: Elke Straube
Georg-Schumann-Str. 258
04159 Leipzig
Internet: www.pflegeteam-le.de
Mail: info@ pflegeteam-le.de
Telefax: 0341 / 231 61 25

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Leipziger Amtsblatt
Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341 / 2181 - 2725

Winzig klein & kaum zu sehen ...
Testen Sie die neuen Im-Ohr-Hörsysteme!
Symbolfoto
Gutschein
zum Testen von Oticon Im-Ohr-Hörsystemen. Jetzt in Ihrem Hörcenter einlösen und ein Glas Bienenhonig aus der Steiermark geschenkt bekommen.
Ohren lieben
NEUROTH
www.neuroth.de
NEUROTH-Hörcenter Leipzig · Nonnenstraße 44 · Tel (0341) 87 06 17 30 · Mo - Do 8.30 - 12.30 & 13.00 - 18.00 Uhr · Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Abnehmen: Darmbakterien statt Diät

Foto: iStock

An Übergewicht kann der Darm schuld sein. Eine gesunde Darmflora ist nämlich nicht nur für Verdauung und Immunsystem wichtig – Sie entscheidet auch darüber, ob wir dick oder dünn sind! Hintergrund: Übergewichtige Menschen haben zu viele „dick machende" Darmbakterien. Diese zerlegen sogar gesunde Ballaststoffe aus Obst und Gemüse so, dass unser Körper sie anschließend in Fett umwandelt. Zu einer erfolgreichen Gewichtsreduktion gehören also auch die richtigen Darmbakterien. Wer seine Darmflora hier unterstützen möchte, sollte dies mit qualitativ hochwertigen Milchsäurebakterien tun, z. B. Darmflora plus select von Dr. Wolz. Hier sind die nützlichen Milchsäurebakterien in sehr hoher Konzentration vorhanden. So enthält eine Tagesportion 48 Milliarden Milchsäurebakterien in acht selektierten probiotischen Kulturen. Sie sind zudem gegen Magen- und Gallensäure geschützt, damit sie auch wirklich unversehrt im Darm ankommen und die dickmachenden Bakterien verdrängen können. Erhältlich in Apotheken, Reformhäusern oder bei www.wolz.de (kostenfreie Nummer: 0800-0935569).

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Unterhaltsreinigung von Treppenhäusern und Verteilergängen (Unterhalts-, Glas- und Rahmenreinigung)

Leistungsort: 04107 Leipzig, Schwägrichenstraße 6 und 8 (Musikviertel)

Aufteilung in Lose: nein

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 01.07.2015 bis 30.06.2016, mit der Möglichkeit der Vereinbarung von Verlängerungen

Bewerbungen bis: 04.05.2015

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Zentraler Einkauf/Vergabe, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4320

Versand bis: 19.05.2015

Angebotseinreichung: 03.06.2015, bis 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot bis: 22.06.2015
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als Gebäudereiniger
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen für Wohngebäude
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
- Gewerbean-/-ummeldung; bei Eintragungspflicht Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 1 Jahr; bei GbR Vertretungsvollmacht.

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Designböden der neuesten Generation überzeugen mit zahlreichen Eigenschaften

(djd/pt). Sie sind komplett PVC- und weichmacherfrei, strapazierfähig, angenehm weich, fußwarm und einfach zu verlegen: Designböden der neuesten Generation erobern das Zuhause. „Inzwischen sind die Böden auch noch wasserfest", hebt Oliver Schönfeld vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de eine weitere Eigenschaft hervor. Bei den aktuellen Angeboten überzeugt aber vor allem auch die Optik. Der Designboden „Disano Neptun" von Haro etwa im trendigen Format 235 mal 1.485 Millimeter schafft in Verbindung mit der vierseitigen Fase ein großzügiges Ambiente im edlen Landhausdielen-Look - und das in zehn authentischen Holzdekoren. Von einer weißen Eiche bis zur dunklen Räuchereiche bietet die Farbpalette für jeden Geschmack das Richtige. Ein ausgeklügelter Aufbau sorgt für eine hohe sogenannte Dimensionsstabilität: Der Boden bleibt stets in seiner ursprünglichen Form. Designböden, die Weichmacher enthalten, sind dagegen deutlich empfindlicher bei Temperaturunterschieden. Der Boden lässt sich dank des komfortablen Klick-Systems „Top Connect" besonders einfach und schnell verlegen, selbstverständlich auch auf einer Fußbodenheizung. Die Aufbauhöhe beträgt nur etwa sieben Millimeter, somit ist das System auch ideal für Renovierungen geeignet. Wird der Designboden im Bad verlegt, muss er verklebt werden. Dabei sollte man möglichst auf einen Handwerker zurückgreifen.

www.parkettboden-aufarbeiten.de

Bekanntmachung
(laut § 43 – Abs. 2 der Satzung)

Gute Adresse VLW-eg.de

Die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG führte die Vertreterwahl vom 01.03.2015 – 23.03.2015 (gemäß WO § 10) für die Amtszeit von 2015 bis 2020 durch.

Die Auslegung der Liste über die gewählten Vertreter erfolgt ab dem 22.04.2015 – 07.05.2015 in den Geschäftsräumen, Hartzstraße 2 (gemäß WO § 14).

Der Wahlvorstand der VLW eG

110 Jahre PRÄG
WIR VERSTEHEN ENERGIE.
HEIZÖL ERDGAS STROM PELLETS
www.praeg.de Telefon 03 42 05 / 7 53 - 0 Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Augen auf beim Immobilien-Verkauf
Der Immobilienverkauf birgt einige Risiken und Fehlerquellen, die den Verkäufer teuer zu stehen kommen können.
Eine gute Vorbereitung lohnt sich also.
Wichtige Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite:
www.immobilien-privat-verkaufen.de
Wer die Tipps lieber schwarz auf weiß vorliegen haben möchte, kann sich das Infomaterial kostenlos bestellen unter:
Telefon: 0341 60 22 918
PRILL IMMOBILIEN
- Gogolstraße 45 · 04357 Leipzig -
ivd Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause

BCRE Leipzig Wohnen
Familienparadies +

Schnäppchen!
3-Raum-Wohnung in Gohlis Nord - frisch renoviert Zillstraße, 62 m², mit Balkon, Bad mit Wanne, getrennter Küche mit Einbauküche, kostenfreier Parkplatz, grüner Innenhof, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Nur 458 € WM EVK: 100,16 kWh/(m²*a)
Bis zu 2 Monatskaltmieten geschenkt!
s.boese@bcre-leipzig.de
Tel. 0341 256 594 546 · www.bcre-leipzig.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer
Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland
EUR 79,- zzgl. MwSt.

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 159,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

KOSTENLOSE
SERVICENUMMER
VERTRIEB
0800 21 81 040

Reisebüro sonnenklar
Preise wie im TV aber mit persönlicher Beratung!
Alle deutschen Reiseveranstalter
inkl. kostenlosem Preisvergleich.
Wo? sonnenklar Leipzig Torgauer Straße im Kaufland
oder unter **www.einfachurlaubbuchen.de**
oder **0341-27 10 85 20**

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 20.04.	**Burghausen-Rückmarsdorf, Böhlitz-Ehrenberg, Leutzsch**
11.45-12.30 Uhr	Am Dorfplatz
12.45-13.30 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
14.30-15.15 Uhr	Südstraße/Waldmeisterstraße
15.30-16.15 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
16.30-17.15 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
Dienstag, 21.04.	**Leutzsch, Altlindenau, Lindenau, Neulindenau**
11.45-12.30 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße
12.45-13.30 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
14.30-15.15 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
15.30-16.15 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
16.30-17.15 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
Mittwoch, 22.04.	**Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern**
11.45-12.30 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
12.45-13.30 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
14.30-15.15 Uhr	Schillerplatz
15.30-16.15 Uhr	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
16.30-17.15 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
Donnerstag, 23.04.	**Möckern, Lindenthal, Wahren**
11.45-12.30 Uhr	verl. Max-Liebermann-Str./Defoestr. (Glascontainer)
12.45-13.30 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Parkplatz Bad
15.30-16.15 Uhr	Karl-Marx-Platz
16.30-17.15 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
Montag, 27.04.	**Wiederitzsch, Lindenthal (Breitenfeld), Eutritzsch**
08.45-09.30 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
09.45-10.30 Uhr	Parkring (am Teich)
11.30-12.15 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
12.30-13.15 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
13.30-14.15 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
Dienstag, 28.04.	**Gohlis-Nord, Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd, Möckern**
08.45-09.30 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
09.45-10.30 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
11.30-12.15 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
13.30-14.15 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
Mittwoch, 29.04.	**Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd**
08.45-09.30 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
09.45-10.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
11.30-12.15 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße
13.30-14.15 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
Donnerstag, 30.04.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
08.45-09.30 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
09.45-10.30 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
11.30-12.15 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
13.30-14.15 Uhr	Gontardweg/Kleeweg

Änderungen der Abfallentsorgung durch den Feiertag am 1. Mai

Die Entsorgungen der Restabfall- und Biobehälter vom 1. Mai finden am Samstag, dem 2. Mai, statt. Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Für alle Rückfragen rund um die Abfallentsorgung existiert das Bürgertelefon „Abfall“ mit der Rufnummer 6 57 11 11.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat ab 20.04.2015 folgende neue Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über
Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
18.04.2015 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr.26 (Zentrum-Nordwest)
- Dr. Springer, Biedermannstr. 84 (Connewitz)

19.04.2015 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

25.04.2015 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
- Dr. U. Richter, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)
- Dr. Knauer, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

26.04.2015 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
- DM Mock, Lilienstr. 4 (Neustadt-Neuschönefeld)
- Dr. Schwieger, Haydnstr. 1 (Zentrum-Süd)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 963670, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Klinikum St. Georg - Interdisziplinäre Notfallaufnahme (24 Stunden), Delitzscher Str. 141, Telefon 0341 909-3404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 0341/4512236 oder ✆ 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 19292.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
18.04.2015
- Apotheke am Bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße 2, 04107 Leipzig
- Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51, 04229 Leipzig
- Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6, 04319 Leipzig

19.04.2015
- Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60, 04275 Leipzig
- Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Straße 81, 04129 Leipzig
- Schlehen-Apotheke, Schlehenweg 28 a, 04329 Leipzig
- Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220, 04249 Leipzig

25.04.2015
- Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig
- Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig
- Torhaus-Apotheke, Arndtstraße 2, 04416 Markkleeberg

26.04.2015
- Elster-Apotheke, Grassistraße 9, 04107 Leipzig
- Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Straße 112, 04299 Leipzig
- Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstraße 14, 04207 Leipzig
- Mohren-Apotheke, Delitzscher Landstr. 55, 04158 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95
Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7875188: Di., 19–20 Uhr, Hedwigstraße 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111-0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123-4504,
Fax: 0341 / 123-4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172/3641041,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Krisenkontaktstelle:**
samstags, sonntags und feiertags jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr,
Telefon-Nr. 0341 9999 0001 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“,
✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren –
Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

VERANSTALTUNGSTIPPS, AUSFLUGSZIELE UND GASTRONOMIE IN UNSERER REGION

Gesellschaft
Schloss Colditz e.V.
Schlossgasse 1
04680 Colditz

SCHLOSS COLDITZ

täglich geöffnet
Tel. 034381/4 37 77
oder 46 90 92
Fax 034381/4 37 88

www.schloss-colditz.com · E-Mail: info@gesellschaft-schloss-colditz.com

Schloss Colditz – ein interessantes Leben – ein Stück Kultur, Freizeit, Spaß und Bildung die Sie erleben oder miterleben können. Veranstaltungen wie Konzerte, Events, Ausstellungen oder Unterhaltungsangebote sind weitere Höhepunkte des heutigen Schlosslebens und seit kurzem können Sie sich auch auf Schloss Colditz das JA-Wort geben.

750 Jahre Colditz - der Besuch zur Festwoche lohnt sich ...

... Kunst, Historie und viel Kulturelles sind die Eckpfeiler der Festwoche vom 24. April bis zum 3. Mai - wo der historische Festumzug als Höhepunkt den Rahmen beschließt.
Hier nur ein kleiner Ausblick vom facettenreichen Programm, was die Anziehungskraft der beliebten Schlossstadt weiter erhöhen wird.
- Samstag, 25.04.2015, 11.00 Uhr – Kirche St. Egidien / Saalhaus Schloss
  Eröffnung der Foto-Ausstellung „150 Jahre Fotografie in Colditz“
- Dienstag, 28.04.2015, 18.30 Uhr – Hofstube
  Ausstellungseröffnung „Das waren wir Colditzer Porzelliner“ Fotodokumentation von Wolfgang Stadler
- Freitag, 01.05.2015, 15.30 Uhr – Hofstube
  Vorführung der Dia-Ton-Vorträge von W. Stadler: „2. Heimatfest 1926“, „700-Jahrfeier 1965“, „725-Jahrfeier 1990“

Hafenfest Zwenkau
10. Mai 2015
10 bis 17 Uhr
9. Mai – Seeeröffnung für Alle
Sie erwartet ein tolles Programm rund um die Seeeröffnung und das Hafenfest am Zwenkauer See – natürlich mit vielen Highlights. Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.hafenfest-zwenkau.de
ZWENKAU NATÜRLICH. VERBUNDEN.

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE!

VERANSTALTUNGSTIPPS, AUSFLUGSZIELE UND GASTRONOMIE IN UNSERER REGION

Speiserestaurant „zum Nat'l"
Inhaber: André Ihlow
04229 Leipzig-Kleinschocher · Kurt-Kresse-Str. 33
☎ (0341) 4 24 49 99
An allen Pfingstfeiertagen ab 11 Uhr geöffnet – Wir freuen uns auf Ihre Tischbestellung!

Viele Gerichte mit frischem Spargel wie: Maischolle, Rinderzunge oder Schweinemedaillons
Rustikaler Biergarten mit neu gestalteter Terrasse im Grünen

Speiserestaurant „Zum Nat´l" mit gepflegter, deutscher Küche

Idyllisch im Leipziger Südwesten, inmitten einer Kleingartenanlage gelegen, befindet sich das Speiserestaurant „Zum Nat´l". Es erwartet Sie ein besonderes Angebot an gepflegter, deutscher Küche und kulinarischen Leckerbissen in einer freundlichen, familiären Atmosphäre. Das Restaurant steht Ihnen auch gern für Feierlichkeiten und Veranstaltungen für ca. 140 Personen zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere beiden Biergärten mit jeweils ca. 50 Plätzen. Zu Himmelfahrt am 14. Mai 2015 erwartet Sie das Team des Restaurants bereits ab 10.00 Uhr, speziell zu diesem Anlass können Sie Bratwurst mit Brötchen, Beefsteak mit Brötchen, Fischbrötchen sowie Eisbein und Schweinshaxe mit Sauerkraut und Klößen genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Infos finden Sie unter: www.zum-natl.de

Allwetterrodelbahn Weißenfels – die Eventbahn

Rodelspaß das ganze Jahr bietet die Allwetterrodelbahn „Schöne Aussicht" in Weißenfels. Unsere Freizeitanlage als etabliertes Familien-Ausflugsziel, befindet sich nunmehr 14 Jahre hoch über den Hängen des Saaletals. Erleben Sie das sportliche Vergnügen mit bis zu 40 km / h ins Tal zu sausen. Sie können die Geschwindigkeit und Rodelzeit selbst bestimmen und auf einer großen Anzeigetafel sehen. Genießen Sie Gemütlichkeit im rustikalen großen Blockhaus, auf der Terrasse der Bergstation oder in den original eingerichteten Lapplandgrillhütten. Ob Kindergeburtstag, Familienfeierlichkeiten oder Firmenausflug, gefeiert werden kann immer. Spezielle Angebote wie Minigolf auf 18 Bahnen, Wettrodeln, Traktorfahren, Bogen- und Armbrustschießen, Naturbowling und Galgenkegeln lassen Ihren Aufenthalt zu einem besonderen Tag werden.
Am 30.04. ist Walpurgisnacht! Mit Lagerfeuer und wilden Hexen starten wir ca. 16.30 Uhr mit diesem Brauch.

Ganzjährig geöffnet auch Sonn- u. Feiertags

ALLWETTERRODELBAHN WEISSENFELS
direkt an der B 87
Nähe EKZ „Schöne Aussicht"

☎ 0179 / 477 90 37
oder 03443 / 82 02 81
Am 30. April 2015 Walpurgisnacht!
Weitere Infos unter www.allwetterrodelbahn.de

Miniwelt Lichtenstein
Chemnitzer Str. 43
bis 1. November | täglich 9 - 18 Uhr geöffnet
Ihr Familientagesausflug
mit Kind & Kegel um die Welt bis ins All

tolle Veranstaltungen z.B.
10.5.-Muttertag | 14.5.-Männertag | 24./25.5.-Pfingsten
(037204) 72255 | www.miniwelt.de

An einem Tag einmal um die Welt

Ohne Grenzen geht es an einem Tag auf „kleine Weltreise". Hier fährt man nicht mit dem Taxi nach Paris sondern geht zu Fuß. Von weitem sichtbar begrüßt der 12 Meter hohe Eiffelturm die Besucher. Er ist eines der über 100 bedeutenden Bauwerke der Erde, welche im Maßstab 1:25 erbaut wurden. Eingebettet in fünf Hektar Parklandschaft haben die Monumente unterschiedliche Größen, genau wie ihre Originale in der Welt.
Ein Alleinstellungsmerkmal der Miniwelt ist die Antike. Der 2014 vor den Augen der Besucher gebaute Tempel der Artemis ist fertiggestellt. Als sechstes Weltwunder bereichert er mit dem Saisonbeginn die Antike in Lichtenstein.
Beim Spaziergang um die Welt gibt es so viel zu erleben. Per Tastendruck werden verschiedene Aktionen an den Modellen in Gang gesetzt. Funkferngesteuerte Boote fahren auf der Nord- und Ostsee oder der Airbus A310 hebt ab und dreht über den Köpfen der Besucher seine Runde. Westlich vom Eiffelturm lässt die erweiterte Kinderspielfläche mit Balancierbalken, XXL „Mensch ärgere dich nicht" – Spiel und Wasserspielanlage die Kinderherzen höher schlagen.

Lindenvorwerk – Ihr Ausflugsziel im Kohrener Land

Lindenvorwerk, bekannt als das Ausflugsziel im Kohrener Land für junge Leute, Familien mit Kindern, Senioren und Reisegruppen hält auch zu Pfingsten ein reichhaltiges Angebot an gastronomischen und kulturellen Leckerbissen bereit. Der Pfingstmontag steht ganz im Zeichen des Deutschen Mühlentages und des Kunst- und Handwerkermarktes. Zum 22. male findet die Kombination dieses Events, organisiert vom Mühlenverein und dem Verein Kohrener Landfrauen, auf der Festwiese an der Lindigtmühle statt. Ab 10.00 Uhr erwarten die Künstler, Handwerker und Müllersleute zahlreiche Besucher. Erleben sie die Lindigtmühle in Betrieb und genießen das frischgebackene Mühlenbrot aus der Museumsbäckerei. Abwechslungsreich sind die musikalischen und kulturellen Programmpunkte gestaltet. Einen Ausflug zu Pfingsten ins Lindenvorwerk sollte man sich schon jetzt vormerken.

AUSFLUGSGASTSTÄTTE LINDENVORWERK®
LINDA NR. 33
04655 KOHREN-SAHLIS
TELEFON: 034344 61285
Zu Pfingsten ins Lindenvorwerk
Gepflegte Gastronomie · original sächsische Küche · Terrasse am See
SB –Snack Point · Ruderboote und Wassertreter
Minigolfanlage · Kinderspielplatz · Mühlenmuseum
25.05.2015 Deutscher Mühlentag und Kunstmarkt ab 10.00 Uhr
Veranstaltungshinweise

08.05.2015 Muttertagskonzert 15.00 Uhr Schlagershow mit Captain Freddy & Maria Thalbach - Andrea Berg Double

24.07.2015 Sommerkonzert 15.00 Uhr Gruppe Wolkenfrei
Der neue Stern am Deutschen Schlagerhimmel
Kartenbestellungen / Reservierungen
Telefon: 034344/61285
E-Mail: info@lindenvorwerk.de
Weitere Veranstaltungen unter www.lindenvorwerk.de

Lindenvorwerk - Treffpunkt fröhlicher Leute

Sonderausstellung „Fliegende Juwelen II"

Die bislang schönste Sonderausstellung der terra mineralia kehrt zurück: Die „Fliegenden Juwelen II" sind in der Dauerausstellung der TU Bergakademie Freiberg noch bis zum 2. August 2015 erneut zu sehen. Die Besucher erwarten neue farbenfrohe Exponate aus dem Reich der Insekten und Minerale.
Mittelpunkt der Ausstellung sind rund 300 „ungleiche" Partner aus der belebten und der unbelebten Natur, die sich als 150 Paare zusammen gefunden haben: Jeweils ein Mineral trifft so auf ein Insekt. Sie ähneln einander in Farbe, Form, Muster, Zeichnung und Schattierung. Es handelt sich um rund 300 „ungleiche" Partner aus der belebten und der unbelebten Natur, die sich als 150 Paare zusammen gefunden haben. Sie ähneln einander in Farbe, Form, Muster, Zeichnung und Schattierung.
Die Natur als Künstlerin, davon können sich Besucher in der Sonderschau überzeugen: Mo – Fr, 10 – 17 Uhr und Sa, So und an Feiertagen bis 18 Uhr. Eintrittspreise: 6,00 Euro, in Kombination mit der terra mineralia 12,00 Euro. Im Preis inbegriffen ist eine bebilderte, populärwissenschaftliche Begleitbroschüre.

Kloster Nimbschen entdecken!

Gleich drei Events laden im April und Mai zu einem Besuch ins Kloster Nimbschen bei Grimma ein: **Walpurgisnacht am 30. April** wird vor allem die Herzen der jüngeren Besucher erfreuen. Durch Besenbinden, Knüppelkuchen backen, allerlei Bastelei und Kleinkunst wird´s ein zauberhaft schöner Nachmittag. Nachdem die Riesenfeuer entzündet wurden, startet der Tanz in den Mai für die Großen.
Heiteres und beschwingtes Entertainment garantiert zum **Muttertagskonzert am 10. Mai** die Musikschule Fröhlich. Ein geselliges Stündchen bei Kaffee und Kuchen oder bei einem schwungvollen Nachmittagstänzchen auf dem Gutshof, ganz wie Sie es genießen möchten.
Die **Herrentagsfeier am 14. Mai**, auf unserer Festwiese an der Klosterruine, wird durch Live-Musik von „Channel-Voice" zum lohnenden Ausflugsziel. Eintritt Walpurgisnacht pro Erwachsener 4,00 €, zu allen anderen Veranstaltungen freier Eintritt.
Hotel Kloster Nimbschen, Grimma
Nimbschener Landstraße 1, Telefon 03437 / 9950
www.kloster-nimbschen.de

Entdecke Kloster Nimbschen für Dich!
Veranstaltungshighlights 2015

KLOSTER NIMBSCHEN Erhalten & Erleben
www.kloster-nimbschen.de

Sonnenlandpark Lichtenau - das Freizeitparadies für jedes Wetter

Wo kann man gleichzeitig drinnen und draußen spielen? Wo Tiere hautnah beobachten und danach Action pur erleben? Wo gemeinsam mit Freunden Grillen umgeben von unzähligen Attraktionen für die ganze Familie? Nur im SONNENLANDPARK Lichtenau direkt an der Autobahn A4 (Abfahrt Chemnitz-Ost). Auf riesigen Hüpfkissen, im großen Kletterparadies, in Minidampfern, auf Flößen, Bagger, Tretautos oder dem Abenteuerspielplatz – hier hat jedes Kind Spaß. Für richtige Action sorgen Wellenflieger, BumperBoats, Schlauchrutschparadies, Nautic-Jet, Butterfly und 3 Überschlagsschaukeln wie der Komet. Ruhe findet man im Wald des Familienparks mit Rothirschgehege, freilaufenden Sikahirschen und Streichelzoo. Oder man genießt eine Fahrt mit der Traktorbahn „Anton". TIPP: bei Regen geht es in die IN-Sola - dem parkeigenen Indoorspielplatz.

Männertag im Bierdorf Krostitz!

Am 14. Mai ist Männertag! Und wie sollten Männer den Männertag verbringen? Mit Bier, Spaß und Musik. Die Krostitzer Brauerei zeigt ein Herz für Männer und bietet am 14. Mai alles, was zu einer zünftigen Himmelfahrtssause gehört. Für die Musik sorgen die Oldie Live Band und die AC DC Cover Frauenband „Black Rosie". Für den Spaß gibt es wieder den beliebten Luftgitarrenwettbewerb, diesmal mit der Weltmeisterin Aline Westphal. Die Ur-Krostitzer Gastronomen werden alle Besucher mit kulinarischen Spezialitäten und feinherbem Biergenuss verwöhnen. Ab 11 Uhr sind die Tore geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Krostitzer Brauerei ist übrigens auch sonst ein lohnendes Ausflugsziel! Planen Sie doch mal eine Brauereibesichtigung ein. Unsere Brauereiführer weihen Sie in die Geheimnisse des Bierbrauens ein. Melden Sie sich vorab telefonisch für die ca. 1,5 Stunden dauernde Führung an, Telefon 03 42 95 / 77 622. Preis: 5 € pro Person, inklusive Präsent.

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE!